



AMTLICHE MITTEILUNG
DER MARKTGEMEINDE
SONNTAGBERG

Zugestellt durch Österreichische Post.

SONNTAGBERG DIREKT



Betreubares Wohnen in Gleiß seiner offiziellen Bestimmung übergeben!

v.l.n.r.: LABg. Anton Kasser, Mag. Martin Pfeiffer, Provinzoberin Sr. Rosa Fischer, LH-Stv. Wolfgang Sobotka, Dir. Alfred Graf, Bgm. Thomas Raidl, Pfarrer Gerhard Ellinger

Mit einer stimmungsvollen Feier, verbunden mit der offiziellen Übergabe der Wohnungen an die neuen Bewohner, konnte am 12. Oktober das Betreubare Wohnen in Gleiß nun auch offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

LH-Stv. Wolfgang Sobotka, Bgm. Thomas Raidl, Mag. Martin Pfeiffer sowie die Provinzoberin Sr. Rosa Fischer und Dir. Alfred Graf brachten in ihren Grußworten die Freude über dieses gelungene Werk zum Ausdruck.

Pfarrer Gerhard Ellinger segnete die Menschen und ihr neues Zuhause.

Speziell die Zusammenarbeit zwischen Kongregation, dem Bildungszentrum und der Marktgemeinde funktioniert vorbildlich und ist die Basis für den guten Start dieses Projektes.

Mittlerweile sind alle 29 Wohneinheiten dieser Wohnanlage vermietet.



Aus dem Inhalt:

2-13

Aktuelles – Informatives
Veranstaltungsnachlese,
Seitenblicke

14-29

30-35

Aus unseren Schulen
und Kindergärten

36-43

Kundmachungen,
Verlautbarungen

44-47

Jubiläen, Ehrungen,
weitere News

48-49

Terminvorschau

50-52

Bürgerservice

In der Blattmitte

Forum Umwelt



Liebe Sonntagbergerin! Lieber Sonntagberger!

Ein ausgefülltes und ereignisreiches Jahr 2015 neigt sich seinem Ende zu.

Auch in diesem Jahr wurden seitens der Marktgemeinde Sonntagberg auf vielen Ebenen Aktivitäten und Investitionen durchgeführt.

Die Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses in Doppel und die Neugestaltung des Kirchenplatzes auf dem Sonntagberg, die offizielle Übergabe des betreubaren Wohnens in Gleiß sowie umfassende Arbeiten beim Kanal- und Wasserprojekt Windberg/Baichberg seien hier – stellvertretend für viele andere Projekte – genannt.

Und es geht mit vollem Elan weiter.

Mit den Sanierungsarbeiten im Bereich der Wohnhausanlage Körnerhof in Böhlerwerk kann sicherlich die Wohn- und Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner erheblich verbessert werden. Diese Arbeiten werden 2016 bei den Häusern 1, 2, 3 und 8 + 9 fortgesetzt werden.

Sehr erfreulich ist auch der Start für die neue Sonntagberger Sportarena, wo sich wiederum viele fleißige Helferinnen und Helfer mit ihrem Einsatz großartig einbringen.

Größere Baustellen sind insgesamt leider auch öfters mit Unannehmlichkeiten für die Anrainer verbunden. Deshalb auch von dieser Stelle aus ein besonderes Danke an alle betroffenen Gemeindeglieder für ihr großes Verständnis.

Gemeinsam werden wir unsere Heimatgemeinde auch in Zukunft weiter vorwärts bringen!
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2016 viel Glück und Gesundheit!

Ihr Bürgermeister

Thomas Raier

Aktuelles - Informatives

Ferialpraktikanten



Die Marktgemeinde Sonntagberg ermöglichte Jugendlichen aus unserer Gemeinde, ihre Ferialarbeit in den verschiedenen Abteilungen zu absolvieren. Im heurigen Sommer nutzten 19 junge Sonntagbergerinnen und Sonntagberger diese Chance.



Dämmerungseinbrüche im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.



- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.
- Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer **059 133-3108 (Polizei Kematen/Ybbs)** an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalpolizeiliche Beratung
Tel.: 059 133 - 30 - 3750 oder Mail: lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe
www.bmi.gv.at/praevention/



Höhepunkte aus der Geschichte des Schachklubs Böhlerwerk:

1948 Gründungsjahr der Sektion Schach

1963 Helmut Thierjung wird NÖ-Jugendlandesmeister

1967 Simultanveranstaltung mit dem russischen Schach-Großmeister David Bronstein

1980 Hermine Hofmarcher wird NÖ-Landesmeisterin

1985 Böhlerwerk erreicht das Halbfinale des Niederösterreich Schachcup

1988 Sonja Hohendanner wird Schüler Vize-Staatsmeisterin

2007 Einzug in das Neue Vereinslokal im Böhlerzentrum

2013 Meistertitel des KSV Böhlerwerk in der 1. Klasse Mostviertel und Aufstieg in die Mostvierteliga

Vereinsbeschreibung:

Name: Sektion SCHACH der Kultur- und Sportvereinigung Böhlerwerk

Gründungsjahr: 1948

Mitgliedsstand: 25

Sektionsleiter: Christian Neumann
Ferdinand Andri Str. 10
3340 Waidhofen/Ybbs
Tel.: 0676/897272130

E-Mail: karin.christian@gmx.at

Vereinslokal: Im Böhlerzentrum, 1. Stock, Zimmer 8,
Waidhofnerstraße 13, 3333 Böhlerwerk

Klubabende: Von September bis Ende Mai
Jeweils Freitagabend ab 17 Uhr

Über unsere Sektion:

Die Sektion Schach wurde bereits 1948 gegründet und ist neben der Sektion Fußball die einzige Sektion, die seit der Gründung des Gesamt KSV mit dabei ist.

Böhlerwerk nimmt insgesamt mit 3 Mannschaften an der Niederösterreichischen Schachmeisterschaft teil. Während die 1. Mannschaft seit vielen Jahren fixer Bestandteil der Landesliga und damit der höchsten Spielklasse Niederösterreichs ist, spielt die 2. Mannschaft in der 1. Klasse Mostviertel. Die Dritte Mannschaft ist in der 2. Klasse West des NÖ-Schachverbandes aktiv.

Bei den jeweils am Freitagabend im Vereinslokal stattfindenden Klubabenden werden neben diversen internen Turnieren auch Trainingsabende mit verschiedensten Themen (Analyse der gespielten Partien, Eröffnungstrainings mit CD's von div. Großmeistern, u.v.a. mehr) durchgeführt. Die Sektion Schach hat sich in Ihrer langjährigen Geschichte aber auch einen ganz tollen Ruf als Veranstalter von Schach-Großereignissen erarbeitet. Waren es in den 70er und 80er Jahren immer wieder Simultanveranstaltungen und Länderkämpfe, so hat man in den 90er und 2000er Jahren bereits 5x die gemeinsame Abschlussrunde der NÖ-Landesliga durchgeführt.

Da man sich in den nächsten Jahren wieder verstärkt um die Jugendnachwuchsarbeit kümmern möchte, ist man bereits eine Kooperation mit dem Realgymnasium Waidhofen/Ybbs eingegangen. Geplant ist in naher Zukunft auch noch eine weitere Kooperation mit der NMS Rosenau/Sonntagberg.

Kommen sie doch einfach einmal (völlig unverbindlich) an einem der Klubabende vorbei und seien sie dabei, wenn es beim Schachklub Böhlerwerk heißt:

„Lieber SCHACH, als MATT“!



Neues Feuerwehrhaus in Doppel feierlich eröffnet

Die Marktgemeinde Sonntagberg und die Freiwillige Feuerwehr Doppel luden am 11. Oktober zum 90-jährigen Bestandsjubiläum und zur Eröffnung des neu gebauten Feuerwehrhauses.

Zahlreiche Gäste kamen, um diesen Festtag zu begehen. Darunter auch viele Ehren- und Festgäste wie Landesschulratspräsident Mag. Johann Heuras, zahlreiche Abgeordnete und Bürgermeister, Mag. Leopold Schalhas von der BH Amstetten, Vizepräsident Armin Blutsch seitens der

Feuerwehr und Bgm. Thomas Raidl von der Marktgemeinde Sonntagberg. Alle Festredner hoben die enorme Leistung der FF Doppel hervor. Kdt. Alfred Spreitzer und sein Team leisteten u.a. 13.000 freiwillige Stunden für dieses zukunftsweisende Projekt, welches allgemein große Anerkennung findet. Die Segnung des neuen Feuerwehrhauses wurde durch Abt Johannes Gartner durchgeführt.

ENERGIE UND UMWELTAGENTUR NÖ **eNu**

AUSGEZEICHNET GEBAUT.

Ausgezeichnet gebaut in NÖ!

Sie haben bei der Umsetzung Ihres Wohntraums energieeffiziente Maßnahmen getroffen und dadurch einen wertvollen Beitrag zu Klimaschutz geleistet. Machen Sie Ihr Handeln sichtbar!

Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ erhalten und Prämie sichern

- Um die Plakette zu erhalten sind Mindestkriterien zu erfüllen. Die Kriterienliste ist auf der Website der Energieberatung NÖ, www.energieberatung-noe.at, abrufbar.
- Die Plakette kann kostenfrei bei der Energieberatung NÖ oder bei der Gemeinde bestellt und ganz einfach an der eigenen Hauswand oder dem Zaun montiert werden. Zusätzlich erhalten Sie eine Prämie in Form einer Fußmatte, einer Wetterstation oder eines Kühlschrankmagneten.

Energieeffizientes Bauen und Sanieren zahlt sich aus!

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221-44, www.energieberatung-noe.at



Pater Franz Gassner erhielt Florian

Der Feuerwehrkamerad und Feuerwehrkurat der Freiwilligen Feuerwehr Doppel, Pater Franz Gassner, berichtete am 21. August über sein Dasein in China und seine Arbeit als Missionar der Steyler in Macau. Er konnte dabei viele Zuhörer mit seinen Erlebnissen begeistern. Im Nachhinein gratulierte ihm die Feuerwehr zu seinem fünfzigsten Geburtstag und das Kommando übergab ihm als Dank und Anerkennung für den langjährigen Feuerwehrdienst den heiligen Florian.



Sonntagberger gewinnt beim Landeswasserdienstleistungsbewerb der NÖ-Feuerwehren

Oberfeuerwehrmann Simon Ebner wurde beim NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Mauternbach in der Zillen-Einer Allgemeinen Klasse Landesieger.

Er holte sich den Sieg mit 8 Sekunden Vorsprung vor den weiteren Zillen. In der Klasse Zillen-Zweier erreichten er und HFM Mathias Ebner den hervorragenden achten Platz und damit Top Ten Ergebnisse. Herzliche Gratulation!

Abschnittsfeuerwehrtag in Hiesbach



Am Abschnittsfeuerwehrtag in Hiesbach wurden Johannes Aigner und Ernst Schwarthorer für 25 Jahre sowie Josef Rimpl, Franz Kojeder und Leopold Schwarthorer für 60 Jahre Tätigkeit für die Feuerwehr Sonntagberg vom Landesfeuerwehrverband Niederösterreich ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch an alle ausgezeichneten Kameraden und Danke für die geleistete Arbeit in den vielen Jahren.

Eröffnung des Kirchenvorplatzes am Sonntagberg



In den letzten Monaten wurden bereits zahlreiche Initiativen in und um die Basilika gesetzt. Neben der Schaffung neuer Parkplätze unterhalb vom Gasthof Lagler war die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes – in enger Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei – ein großer Schwerpunkt. Dieser wurde am 4. Oktober im feierlichen Rahmen seiner Bestimmung übergeben. LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka dankte in seiner Festansprache allen, welche zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben.



Die TMK Sonntagberg und der Landeskindergarten Sonntagberg umrahmten die Eröffnungsfeierlichkeiten. Die Segnung des neuen Platzes erfolgte durch Pater Franz.

Betreutes Wohnen Gleiß – alle Wohnungen vermietet

Schneller als erwartet waren alle 29 Wohneinheiten der Wohnhausanlage im Kloster Gleiß vermietet und bezogen. Darüber freuen sich sowohl der Bauträger Gedesag als auch die Klosterschwester Gemeinschaft Gleiß des Ordens der Schwestern vom Göttlichen Erlöser als Betreiber.

Das lebenswerte Umfeld des neuen Gebäudes mit Kloster, Kirche, Gartenanlage und viel Jugend bietet den älteren BewohnerInnen viele Möglichkeiten vor Ort, selbstbestimmt ihren Alltag zu gestalten. Es steht allen frei, ob sie an den gebotenen Aktivitäten teilnehmen wollen oder nicht. Wichtig ist, dass eine große Auswahl an Aktivitäten angeboten wird und das Miteinander und Füreinander der Generationen erlebt werden kann. Die Schwestern stehen immer für Gespräche zur Verfügung. Von Montag bis Freitag (14–17Uhr) können die SeniorenInnen am Leben im Hort teilnehmen, ob beim Hausübung machen, Malen, Basteln oder Spielen. In der 1. Klasse Volksschule wird jeden Mittwoch die Schuloma oder der Schulopa erwartet und in der Neuen Mittelschule in der Musikstunde einmal kräftig mitgesungen. Besonders spannend ist das Bewegungsprojekt der Fachschule für Sozialberufe, bietet dieses doch die Möglichkeit, Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen zu sammeln. Jeden Mittwoch gestalten SchülerInnen eine Doppelstunde mit Bewegungsaufgaben, Spielen und Gedächtnisübungen. Diese werden schriftlich vor- und nachbereitet und besprochen. Resümee eines Trios: „Insgesamt können wir sagen, dass die zwei Stunden sehr lehrreich und lustig waren. Eine große Unterstützung war Herr Schorn, er gab uns immer wieder Tipps zum

Verbessern und diese nahmen wir dankend an. Auf unseren nächsten Besuch im Betreuten Wohnen freuen wir uns schon sehr.“



Zum Bild: Losbichler Kerstin freut sich mit Herrn Droc, Frau Rimpl und Frau Wagner über die fertig gelegten Puzzles.



Rotes Kreuz – Kapellen-einweihung

Das historische „Rote Kreuz“ in Baichberg konnte neu saniert werden. Auch die Marktgemeinde Sonntagberg unterstützte diese sinnvolle Investition mit einem finanziellen Beitrag. Danke an Gabi und Josef Höfinger sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für diese Initiative!



**DON BOSCO
FLÜCHTLINGSWERK
AUSTRIA**

Ehrenamtliche Helfer für die Flüchtlingsbetreuung – Don Bosco – gesucht

Helfen Sie durch ehrenamtliche Mitarbeit in Bad Kreuzen/OÖ. Tag für Tag flüchten Kinder und Jugendliche, ganz auf sich allein gestellt, aus den Krisenregionen dieser Welt. Die wenigen jungen Flüchtlinge, die es bis nach Österreich geschafft haben, haben alles verloren: ihre Heimat, ihre Familie, ihre Kultur, ihre Sprache und ihr Vertrauen in Erwachsene. Verängstigt und oft stark belastet aufgrund ihrer Erlebnisse, brauchen sie schnellstmöglich Unterstützung, Verständnis und Hilfe.

Wer diesen jungen Menschen Zeit schenkt, schenkt Hoffnung. Wir suchen Menschen, die ihre Fähigkeiten in den Dienst einer guten Sache stellen möchten. Die Freude daran haben, mit jugendlichen Flüchtlingen die Freizeit zu gestalten, sie auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und ihnen unser Land und unsere Kultur näher zu bringen. Nähere Informationen beim Sonntagberger Gemeindeglieder Karl Gottfried Fischer unter der Tel.: 0650 / 370 18 78



(Unterstützungsaufkleber sind sowohl am Gemeindeamt als auch im Pilgerbüro Sonntagberg erhältlich)

SCHÜTZEN SIE SICH VOR DÄMMERUNGSEINBRÜCHEN!

Die richtige Alarmanlage für Ihren persönlichen Schutz! Es liegt in Ihrer Hand, greifen Sie zu!

**JETZT MIT
30%
ERSPARNIS BIS
ENDE 2015***

Alle sechs Minuten passiert in Österreich ein Einbruch, bei jedem fünften bleibt es beim Versuch.

* 30% max. € 1.000,- für Alarmanlagen und 30% max. € 1.500,- für Videoüberwachungsanlagen.

Wir erarbeiten für Sie gerne unter Berücksichtigung der Gebäudeanforderungen und örtlichen Gegebenheiten ein optimales Alarmanlagen- und Videokonzept!



Erwin Hohl
SICHERHEITSTECHNIK GMBH

ERWIN HOHL SICHERHEITSTECHNIK & HANDEL GmbH
Dorfstraße 45, 3382 Foggendorf
M: 0664/536 23 60 E: office@ehst.at www.ehst.at

(bezahlte Inserate)



sucht zum ehestmöglichen Eintritt einen m/w

TECHNIKER (Vollzeit, Mindestalter 23 Jahre)

mit Lehrabschluss- bzw. Meisterprüfung sowie Praxis

im Bereich Dachdeckerei-Spenglerei

für die Baustellenabwicklung.

Bezahlung lt. Kollektiv Baugewerbe

Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung.

Tel./Terminvereinbarung: 07476/77 777-411 od. 0676/836 836 02



PAPIEREBITTE

Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Er enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf Ihres Zuhauses.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren – evn.at/energieausweis oder 0800 800 333

EVN Die EVN ist immer für mich da.



EVN
Jetzt Bonuspunkte einlösen!
evn.at/bonus

(bezahlte Inserate)

Firmengruppe

KLAUS STOCKINGER

Ihre Bedürfnisse am Bau sind unser Auftrag!



WINTERAKTION für Straßen- & Wegebau

Dezember 2015 – Februar 2016 solange der Vorrat reicht



BETONRECYCLING 0/63 geprüft & CE-zertifiziert als hochwertiges Straßenunterbaumaterial Preis € 4,90/to netto ohne MwSt. ab Werk Seitenstetten verladen zzgl. Zustellung je nach Entfernung



ZIEGELRECYCLING 0/63 geprüft & CE-zertifiziert (produziert aus Baurestmasse) für Forst – und Traktorwegebau/Siloballenplatz..... Preis € 0,- /to, Beladung € 0,70/to netto ohne MwSt. ab Werk Seitenstetten zzgl. Zustellung je nach Entfernung

Gewerbepark Pölla 20, 3353 Seitenstetten
Tel.: 07477/421 50 Fax: DW 40, E-Mail: office@stockinger-erdbau.at

Sonntagberger Umweltforum will DICH dabei haben !

Eine kleine motivierte Runde beschäftigt sich seit 2011 intensiver mit Klimaschutzaktivitäten. Viele Aspekte kamen in den Klimaaktionswochen zum Ausdruck.



Kino im Cafe, E-Bikes zum Testen, Sauberhafte Feste und Natürlich Feiern, Vorträge von Natur im Garten, Schulveranstaltungen, E-Mobilität, FairTrade Aktivitäten sind nur einige davon.



Als nächstes wollen wir mit dem Rad von Lunz nach Wien ohne Hindernisse fahren können | mit Pflanzenöl Wiesen und Äcker bewirtschaften | Rastbänke im Winter stehen lassen | uns selbst mit Nahrungsmittel aus der Region versorgen | dem Klimabündnis beitreten | e5 Gemeinde werden | ... einfach NUR die Welt retten!

WER IST DABEI? Wir freuen uns auf Nachwuchs in der Gruppe.

Kontakt:
 Rumpl Josef, 0664 6498834, rumpl.j@aon.at
 Wagner Johann, 0676 7071829, wagner.energieberatung@aon.at



(bezahltes Inserat)

Komm wohnen!
www.sonntagberg.gv.at
 Tel. 07448/2290

Zu Fuß in die Schule und in den Kindergarten!
 Geben Sie den Kindern den Schulweg zurück:

- Das „Zu Fuß gehen“ hält fit und fördert die Lern- und Konzentrationsfähigkeit.
- Kinder sammeln wichtige Erfahrungen und knüpfen Freundschaften.
- Kinder trainieren ein sicheres und bewusstes Verkehrsverhalten.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
 Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at



Studio Wirel in Gleiß

Ende September eröffnete das Studio Wirel in Gleiß den Um- und Zubau ihres Studios. Neben dem Fitness- und Wellnessbereich runden die folgenden Angebote das reichhaltige Programm ab:

Kosmetik & Fußpflege: Andrea Paireder 0664/1315316
 Massage: Anita Kammerhofer 0650/8301141
 Sport-Physiotherapie: Fehringer&Zellhofer 0660/7373539

Neu Jumping ZUMBA fitness
 Mo: 20.10-21.10
 Mi: 18.30-19.30

Wochenprogramm:

Montag:	17.30 - 18.30
Dienstag:	kids 17.30 - 18.30 18.30 - 19.30
Mittwoch:	+ 18.30 - 19.30 19.30 - 20.30
Freitag:	19.30 - 20.30 auf Voranmeldung und auch für Einsteiger

Zusatzkurse:

Montag:	18.30 - 19.00 6-packs 19.00 - 20.00 PILOXING
Dienstag:	19.30 - 20.30 INDOOR-CYCLING
Donnerstag:	18.30 - 19.30 HOT IRON
Freitag:	18.30 - 19.00 Rücken fit 19.00 - 20.00 JUMPING FITNESS

Infos auf www.wirel.at

timeless
 kosmetik+ fusspflege
 schönheitspflege für sie und ihn

Massagen, Ergotherapie
Anita Kammerhofer
 NATUR - KLANG - MASSAGE

Termine nach telefonischer Vereinbarung
 unter: 0650/830 11 41

SPORT
PHYSIOTHERAPIE
 Fehringer & Zellhofer



Das Militärmuseum Sonntagberg berichtet

Das Jahr 2015 war ein Jahr der Arbeit, es wurde ein überdachter Abstellplatz für Fahrzeuge gebaut und 2000 neue Dachziegel verlegt.

Für die Jahre 2016/17 sind, sofern es die Finanzen erlauben, eine Sonderausstellung über Modellschiffe des ersten und zweiten Weltkrieges geplant.

„Wir Museumsbetreiber werden immer älter und suchen deshalb neue Mitglieder für den Verein. Interessenten meldet Euch bitte“, so Museumsleiter Harald WERNER.

Tel.: 0664 / 355 23 06

Cheerleader-Meisterschaft

Die Cheer Tigers sind seit über einem Jahr ein bestehender Verein aus Sonntagberg, der sich mit der Sportart Cheerleading beschäftigt. Es wird 2x wöchentlich trainiert, immer mittwochs und samstags von 16.30 bis 18.15 Uhr in der Volksschule Böhlerwerk. Zurzeit gibt es 20 aktive Mitglieder - neue sportbegeisterte Mädchen und Burschen werden herzlich aufgenommen. Jeder kann mitmachen. Voraussetzung ist das 5. Lebensjahr. Bei Interesse melde dich unter cheertigers@gmx.at.

In diesem Jahr haben die Cheer Tigers zum ersten Mal bei einer Meisterschaft teilgenommen. Bei der Regionalmeisterschaft in St. Pölten konnten sie einen 2. Platz in der Kategorie „Junior Groupstunt All Girl“ und einen 3. Platz



in der Kategorie „Senior Groupstunt Coed“ mit nach Hause nehmen. Selbstverständlich wurden sie auch von ihrem Maskottchen bei der Meisterschaft unterstützt. Mit einem faszinierenden und fehlerfreien Programm haben sich die Juniors die Qualifizierung für die Österreichische Meisterschaft in Schwechat erkämpft.

Besuch in unserer Partnerstadt Sárvár



Am 22. Oktober nahmen Kinder aus unserer Gemeinde an einer „Kinderolympiade“ in unserer ungarischen Partnerstadt Sárvár teil. Die jungen Sonntagberger Sportlerinnen und Sportler bewältigten ihre Aufgaben bestens und erhielten dementsprechend Applaus der vielen Zuseher. Auch die erwachsenen Fans des jungen Gemeindeteams – an der Spitze Bgm. Thomas Raidl – waren von den gezeigten Leistungen sehr begeistert.



Preisträger der Aktion „Nah, sicher!“

Die landesweite Aktion „Nah, sicher“ soll auf die Wichtigkeit einer funktionierenden Nahversorgung hinweisen. Speziell



Die offizielle Delegation des Gemeinderates nutzte auch die Möglichkeit, mit unseren ungarischen Freunden über weitere zukünftige völkerverbindende Aktivitäten zu sprechen.

die Konsumenten können unsere örtlichen Anbieter – und damit auch wertvolle Arbeitsplätze – durch ihren Kauf unterstützen.

In Sonntagberg konnte folgenden Personen ein Gewinn übergeben werden:

Frau Elfriede Abdel Aziz – Friseurstudio Haar4you / Böhlerwerk
Frau Heidelinde Stangl – Friseursalon Elke / Rosenau





Veranstaltungsnachlese - Seitenblicke

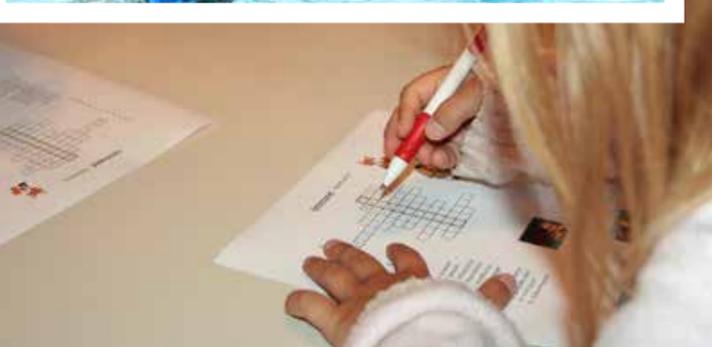


veranstaltungsnachlese - seitenblicke

veranstaltungsnachlese - seitenblicke



Ferienspiele SOMMER 2015



FF Rosenau Zeughausfest

Das traditionelle Zeughausfest der FF Rosenau wurde wieder von zahlreichen Gästen besucht. Auch die neu gegründete Jugendfeuerwehr war mit „Feuereifer“ dabei.



Die Pensionisten von Böhlerwerk erkunden die südsteirische Weinstrasse

Im August war eine 6-Tagesfahrt des Pensionistenverbandes Sonntagberg Club Böhlerwerk angesagt. Mit dem Bus der Firma Höllmüller ging es von der Heimat über das Ennstal zum Bundesgestüt Piber, als Zwischenstation mit Führung bei den Lipizzanern, und im Anschluss nach Gamlitz zum Quartierbezug. Der Morgen gestaltete sich mit Reiseleitung in der weststeirischen-, Sausal- und Schilcher-Weinstraße mit Besichtigungen bis hin zum Heurigenabend in Kitzeck als Höhepunkt. Der anschließende Tag führte über Spielfeld und Marburg nach Jerusalem über slowenisches Gebiet und zurück nach Gamlitz. Beeindruckend

war die anschließende Oststeiermark mit den Orten Straden, Radkersburg und dem Kürbisland um Purkla. Am 5. Tag besichtigte man die Ölmühle der Firma Hartlieb in Heimschuh-Sulmtal. Die Führung in der Ölgewinnung durch Pressen der verschiedensten Ölkörner dokumentiert die Aufwendung und natürlich auch die entsprechenden Preise. Am Nachmittag bewegten wir uns über Ehrenhausen zur südsteirischen Weinstraße. Die Panoramatur führte zur monumentalen gläsernen Weintraube und anschließend über den höchstgelegenen Weinbauern von Europa auf 750 m Seehöhe zur Verkostung von Sekt und Frizzante. Am letzten Tag feierte man den Geburtstag von Alfred Preinfalk beim Heurigen am Kreuzberg. Mit Wehmut wurde die Südsteiermark verlassen. Im Anschluss wurden Graz und Frohleiten mit wunderschöner Altstadt angesteuert. Mit der Heimfahrt über Kapfenberg, Maria Zell und kurzer Grubberg-Rast ging eine schöne und beeindruckende Reise zu Ende.



Konzert beim Türkenbrunnen

Zu einem gemütlichen Beisammensein beim traditionellen Türkenbrunnen-Konzert am 15. August fand sich Jung und Alt bei angenehmen Temperaturen ein. Mit schwungvollen Weisen unterhielt die Trachtenmusikkapelle Allhartsberg mit Kapellmeister Martin Schwarenthor, die bestens gelaunte Besucherschar, die von den Mitgliedern der FF Sonntagberg mit Speis und Trank versorgt wurde.



Grillfest zum Club-Ferienausklang

Das diesjährige Grillfest des Pensionistenverbandes Sonntagberg Club Böhlerwerk war wie immer eine runde Sache. Ob Grillkostschmauserei, Mehlspeisdessertlerl, Kaffeetscherl oder das Tanzen zum Sound von Hermann Käferböck, die Freude an Kost und Bewegung am Gebotenen bei überschäumender Geselligkeit war für alle ein Erlebnis. Auch die vielen Gäste der Clubveranstaltung, welche die Organisatoren begrüßen konnten sowie die lustige Gesellschaft, unterstützt durch das Organisationskomitee, konnten alle zufriedenstellen.



Traditionelle Volkshilfe-Einladung des Pensionistenverbandes Sonntagberg

Die diesjährige Einladung der Volkshilfe Sonntagberg zu einem gemütlichen Nachmittag für den Pensionistenverband Sonntagberg Club Böhlerwerk im Böhlerzentrum fand am 21. Oktober statt. Nach Kaffee und Kuchen begrüßte die Vorsitzende Ingrid Biringer die geladenen Ehrengäste und Mitglieder, den Vizepräsidenten der Volkshilfe Niederösterreich Johann Eblinger, den Ortsparteiobmann der SPÖ Sonntagberg Helmut Novak, die Sozialreferentin der Marktgemeinde Sonntagberg, gGR Ulrike Neubauer, und deren Kollegen. Ingrid Biringer bedankte sich für die Einladung und Bewirtung ihrer Pensionisten und wünschte einen schönen Nachmittag. Vizepräsident Eblinger lud alle Mitglieder des Pensionistenverbandes zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kuchen, Kaffee sowie Schnitzel mit Getränken ein und versicherte, dass er die von Hermine Rehak ins Leben gerufene Einladung für die Zeit seines Vorsitzes der Volkshilfe weiterführen wird. Die Sozialreferentin Ulrike Neubauer berichtete über den kommenden Pensionistenurlaub 2016 der Gemeinde Sonntagberg und wünschte dem Clubnachmittag guten Verlauf.



4 Tagesfahrt in die „Bucklige Welt“

Die 38 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Sonntagberg machten vom 10. bis 13. August ihre 4-Tagesfahrt in die Bucklige Welt. Am Vormittag des ersten Tages gab es schon Programm. Sie besuchten den Wasserbehälter der Stadt Wien in Neusiedl am Steinfeld. Danach wurde in Zöbern-Kampichl Quartier im Hotel Czerwenka bezogen. Nachmittags besuchte man Bernstein, die „Edelserpentin-Gemeinde“. Das Felsenmuseum ist ein Erlebnis für jeden Besucher. Das ausgesuchte Material wird zu Vasen, Schalen und Schmuck verarbeitet.

Eine Fahrt mit der Semmeringbahn (Weltkulturerbe), die unter Leitung von Carl Ritter von Ghega 1848-1854 erbaut wurde, führte vorbei an wildromantischen Schluchten, Viadukten und durch einen 1,5 km langen Tunnel. In den Rosengärten in Pitten wurde der Nachmittag verbracht. 2500 Rosenstöcke umgeben den barocken Pfarrhof. Nach diesen einzigartigen Eindrücken erwartete die Reisegruppe ein Heurigenabend mit vielen Köstlichkeiten und toller Tanzmusik.

Der dritte Tag führte nach Ungarn. Bei Deutschkreuz passierte man die Grenze und fuhr bis Sopron. Die Mauerreste aus der Römerzeit und die Altstadt wurden besichtigt; auch an die Türkenkriege wird hier erinnert. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Ferdöt zu einer Schlossführung des Esterhaszy Besitzes. Steppenrinder, Schafherden und Wasserbüffel gab es im Nationalpark Neusiedlersee in der „Mexiko Pußta“ zu sehen.

Schon war die Heimreise wieder da und so mussten sich die Seniorinnen und Senioren von ihrer vorübergehenden Bleibe verabschieden. Beim „Ramswirt“ in Gloggnitz wurde nochmal Halt gemacht. Der 120 Jahre alte Familienbetrieb konnte besichtigt werden. Die Besonderheit ist die Bullenschau und Schweinehaltung. Im Bauernladen wurden dann die hauseigenen Produkte bestaunt und gekauft. Danach stand noch das Wasserleitungsmuseum in Kaiserbrunn auf dem Programm, wo noch einmal die Bedeutung der Quellen, Brunnen, Wasserbehälter, Wasserleitung, Schutz- und Schongebiete vor Augen geführt wurde. Der vierte und letzte Tag war fast abgelaufen. Es folgte ein gemütlicher

Abschluss im Gasthaus Putzmühle. Obfrau Rosa Rimpl bedankte sich bei Ihrer Reisegruppe und natürlich auch beim Busfahrer Christian, Chef der Fa. Höllmüller Busreisen, mit einem Sonderapplaus. Die Seniorinnen und Senioren freuen sich nach so einer gelungenen Fahrt schon auf die nächsten Ausflüge.

**Vorankündigung
Seniorenurlaub 2016 vom
12. bis 19. Juni**

Reiseziel:
Biodorf SEEHAM am Obertrumersee
(Salzburg)

Preis: **EUR 399,- p.P/Woche**
inkl. Halbpension und Seenlandcard (diverse Eintritte
frei bzw. ermäßigt)

EZ-Zuschlag: **EUR 50,- p.P.**
für 1 Woche

Unterkunft: Hotel Walkner

Nähere Informationen dazu gibt es im Sozialamt der
Marktgemeinde Sonntagberg bei Herrn
Alexander Holzfeind **Tel. 07448 / 2290-15**



Ausflug des Seniorenbundes Sonntagberg nach Oberösterreich

Am 10. September machten die Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Sonntagberg wieder einen Tagesausflug. Der erste Programmpunkt: Firma Megaflex-Schuhfabrik in Edt bei Lambach. Schuhe neu erleben wollte die 40-köpfige Truppe. Nach einem reichhaltigen Frühstück, gab es einen interessanten Vortrag über, na was wohl, SCHUHE. Auch die Einkaufsmöglichkeit wurde von ihnen genutzt. Zweiter Halt wurde bei Lehner's in Scharn gemacht. Lehner's Bauernleberkäse ist weit bekannt. Vom Aufziehen der Ferkel, über die stressfreie Schlachtung und handwerkliche Verarbeitung wurde den Seniorinnen und Senioren berichtet. Nach einem kurzen Rundgang konnte der berühmte Leberkäse natürlich verkostet werden. Die Qualität und der Geschmack sprachen für sich. Im Hofladen, und nicht nur dort, kann man viele verschiedene Produkte des Direktvermarkters kaufen. So verging der Vormittag und nach der mittäglichen Stärkung in Krenzlach bei Wels verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schöne Stunden im Zoo

Schmiding. Beim Rundgang trafen sie auf Giraffen, Zebras, Tiger, Affen, Erdmännchen und natürlich auf verschiedenste Vogelarten.

Doch auch so ein gemütlicher Tag geht seinem Ende zu und es wurde Zeit für die Rückreise. Im Gasthof Schaumdögl in Wolfsbach gab es den letzten Stopp. Obfrau Rosa Rimpl bedankte sich bei ihren Seniorinnen und Senioren für die Teilnahme. Auf ein Wiedersehen beim nächsten Ausflug freuen sich schon alle.

Seniorenurlaub in Altmünster am Traunsee

Unter dem Motto „Urlaub von der Einsamkeit“ verbrachte eine Gruppe reiselustiger Seniorinnen und Senioren von 19. bis 26. Juli den alljährlichen Urlaub, der von der Sozialreferentin der Marktgemeinde Sonntagberg, geschäftsführenden Gemeinderätin Ulrike Neubauer organisiert wird, heuer in Altmünster am Traunsee.

Bei traumhaftem Sommerwetter und Temperaturen wie im Süden machten sich die Urlauber auf, um das Gebiet rund um den Traunsee zu erkunden. Das Salzkammergut mit seiner traumhaften Kulisse bot den Teilnehmern jede Menge Möglichkeiten. Neben einfacher Abkühlung im See, über eine Seerundfahrt mit dem Schiff, bis hin zum Besuch der nahegelegenen Orte Bad Ischl, Gmunden oder Ebensee. Alles in allem genoss die Reisegruppe ihren Aufenthalt sehr und bedankte sich bei der Sozialreferentin gGR Ulrike Neubauer für die Durchführung der Aktion.



Seniorenurlaub in Altmünster am Traunsee

Ois kannst ma nehma, nur mein SUNDABERG net!



Unter diesem Motto besuchte der Club der Gemeinderäte a. D. Sonntagberg im Oktober den Pfarrhof auf dem Sonntagberg. Zur Rettung der Bausubstanz der Basilika, der einzigartigen architektonischen und künstlerischen Werke von einem der bedeutendsten Baumeister des Barock Jakob Prandtauer und der überwältigenden malerischen Ausgestaltung des Freskant Daniel Gran, sowie den künstlerisch wertvollen Werken neben J. Babtist Fischer von Erlach und Lukas von Hildebrandt werden nun viele Kräfte gebündelt. Die Gemeinschaftsarbeit wird von Land, Diözese, Bund, Pfarre Sonntagberg, Stift Seitens-tetten, Gemeinde Sonntagberg und dem Verein Basilika Sonntagberg unterstützt und kostet natürlich viel Geld, welches durch die Vielzahl von Spendern und Institutionen des Landes konzentriert vollzogen werden wird. Das Gesamtausmaß der Restaurierung, das das Kuratorium bis 2024 begleitet, wird mit rund 4,3 Millionen Euro bewertet.

Weiters berichtete Pater Franz in seinem Vortrag, dass die Sanierung und Restaurierung im genannten Zeitraum von zehn Jahren sowohl innen als auch außen passieren wird und die Kunstschatze der Kirche und der Schatzkammer ebenso wie der Türkenbrunnen einer Restaurierung zugeführt werden. Die Infrastruktur der Anlage soll ebenfalls in das Konzept mit einbezogen werden, wobei der Pfarrhof und die dringend erforderliche Beheizung und Isolierung dem Stand der Technik angepasst wird. Ein Teil der Heizung auf Pellets-Basis wurde bereits in Betrieb genommen wobei die umliegenden Kirchennebengebäude, der Kindergarten und ein Wohnhaus mit Fernwärme versorgt werden. Für die weitere Etappe ab 2016 sind die Sanierung des Daches sowie der Verblechungen des Sockelputzes im Kircheninnenraum und der Sakristei geplant. Auch müssen statische Maßnahmen am Dachstuhl und am Mauerwerk der Basilika vorgenommen werden. Schließlich soll der erste Teil der Kunstgegenstände der Schatzkammer restauriert werden. Der Sonntagberg gilt darüber hinaus als einer der wichtigsten Wallfahrtsorte Mitteleuropas.

Mit dem Spruch: „Ins Land eini schaun“ kann der Besucher einen traumhaften Rundblick in die NÖ Eisenstraße und deren weitere Umgebung genießen. Jeder Auto- oder Bahnfahrer kennt den Ausspruch: Wenn ich den Sonntagberg schon von Weitem sehe, weiß ich, dass ich zu Hause bin!



Bäcker- und Fleischer-Wallfahrt

Am 27. September wurde wieder eine Wallfahrt der Bäcker und Fleischer auf den Sonntagberg durchgeführt. Zahlreiche Wallfahrer begleiteten die Standeskollegen aus nah und fern.



Genoveva Leitner, Feuerwehrreferenten GR Berthold Hofmarcher, den neuen Geschäftsführer der Firma Böhler Profil, Dr. Caliscanoglu und die Feuerwehrinspektoren Pachler und Streisselberger begrüßen. Auch die Kinder der neu gegründeten Jugendfeuerwehr der FF Rosenau konnten an der Übung teilnehmen und waren sichtlich begeistert.

Feuerwehrheuriger der BtF voestalpine Precision Strip GmbH



eine Feuerlöscherüberprüfung und einen gemütlichen Heurigen. Kommandant Roland Schmoll konnte dazu viele treue Gäste aus Böhlerwerk, Feuerwehrkameraden der Nachbar-

Inspizierung der Gemeindewehren

Am 17. Oktober fand die jährliche Inspektion aller 4 Feuerwehren der Marktgemeinde Sonntagberg mit anschließender gemeinsamer Einsatzübung in der Fa. Böhler Profil GmbH statt. An der Übung, welche heuer von der Betriebsfeuerwehr Böhlerwerk ausgearbeitet wurde, waren 70 Mann mit 10 Fahrzeugen beteiligt. Bei der nachfolgenden Übungsbesprechung im Böhlerzentrum konnte Kdt. Roland Schmoll Bürgermeister Thomas Raidl, Vizebürgermeisterin

feuerwehren und der BtF Voestalpine Krems, sowie Vizebürgermeisterin Genoveva Leitner und Bürgermeister Thomas Raidl begrüßen. Entertainer Fritz Huber, alias „Frederik“, sorgte mit der breit gefächerten musikalischen Gestaltung des Abends für eine tolle und ausgelassene Stimmung.

Grätzlfest Körnerhof

Trotz der baulichen Aktivitäten konnte im Bereich Körnerhof wieder ein gemütliches Grätzlfest organisiert werden. Speziell das 50-Jahr-Jubiläum dieser Wohnanlage wurde gebührend gefeiert. Danke an die Initiatoren dieses schönen gesellschaftlichen Abends!



Es wurde wieder „mystisch“ gewandert



Organisiert und bestens vorbereitet vom Team der ARGE Panoramahöhenweg versammelten sich die Wanderer frühmorgens um 4:00 Uhr auf dem Oberen Stadtplatz in Waidhofen, wo der Nachtwächter zum Start in sein Horn blies. Nach einem anstrengenden Marsch über Konradsheim und St. Georgen im Morgengrauen erwartete die mutigen Teilnehmer in Böhlerwerk eine mystische Flussquerung mit der Zille. Ein herzliches Dankeschön den Kameraden der Betriebsfeuerwehr, die die Überfuhr sicher durchführten. Wem diese Aktion zu gefährlich erschien konnte über den Steg wandern und sich dabei Sinntexte „pflücken“. Winkelruten unter der Anleitung des Geomanten Günter Kantilli auszuprobieren wurde in Windhag angeboten, bevor die Wanderung über St. Ägid und St. Leonhard weiter zur Basilika Sonntagberg führte. Mit Orgelmusik und einer Bilder-Rückschau mit anschließendem Pilgersegen durch Pater Franz in der Basilika fand die 38 km lange Wanderung ihren Ausklang.



FC Sonntagberg

Die Marktgemeinde unterstützt immer wieder die Fußballer des FC Sonntagberg mit einer Matchpatronanz. So auch beim Spiel gegen Opponitz. Gratulation auch von dieser Stelle zum hervorragenden 3. Platz in der Herbstmeisterschaft. Die Reserve ist sogar wieder Tabellenführer!

Bike & Run

Von Wind und Wetter ließen sich über 110 Starter bei der zweiten Auflage von „Bike & Run“ am Sonntagberg nicht abschrecken. Bei der vom ASKÖ Waidhofen/Ybbs organisierten spektakulären Sportveranstaltung purzelten trotz schwieriger Bedingungen die Streckenrekorde: Andreas Riedler (Lietz Sport) war in 33:09 min Schnellster in der Kategorie Mountainbike, Thomas Gastecker (HSV Melk) siegte bei den Rennradfahrern mit 27:39 min und in der Staffel waren Peter Tatzreiter und Christoph Lueger (Bike Team Ginner) eine Klasse für sich (25:49 min). Die NÖ-Betriebsmeisterschaft holten sich Matthias Gschnaidtner und Thomas Mittermayr (Resch-Ginner GmbH Racing Team). Bei den Damen war Sabine Gastecker (HSV Melk) die Tages schnellste.

Die Starter mussten die fordernde, drei Kilometer lange Strecke von der NMS Sonntagberg bis hinauf zum Sonntagberg mit dem Rad bewältigen, ehe es dann im Laufschrift vier



Kilometer entlang des Panoramahöhenwegs und rund um die Basilika zu absolvieren galt. „Wir freuen uns, dass wir trotz schlechten Wetters eine Steigerung bei den Teilnehmern geschafft haben. Der Bike & Run ist spektakulär und kommt gut an“, freut sich ASKÖ-Obmann Helmut Broscha, der bei der Organisation von der Marktgemeinde Sonntagberg und der Eisenstraße Niederösterreich unterstützt wurde.



Volkstanzgruppe eröffnete Bauernbundball

Am 12. September eröffnete die VTG Allhartsberg-Sonntagberg den Bauernbundball Sonntagberg mit einigen Tänzen. Die VTG begeisterte mit einer sehr lustigen Mitternachtseinlage das Publikum. Nach diesem gelungenen Auftritt wurde der restliche Ballabend genossen.



Mitteleuropäische Eisenstraße zu Besuch in Sonntagberg

„Glück auf – Jó szerencsét!“ hieß es am 19. September, als sich die Mitglieder der Mitteleuropäischen Eisenstraße zur Generalversammlung im GH Lagler trafen. DDR. Gerhard Sperl, Präsident der MEES, referierte am Abend über „175 Jahre Montanuniversität Leoben“ vor einem interessierten Publikum, zu dem auch die Vertreter aus Ungarn, der Slowakei und Sloweniens zählten. Den krönenden Abschluss des hochkarätigen Besuches bildete das Konzert der Montanchöre am Sonntag, dem 20. September, in der Basilika unter der Mitwirkung des Werkschores der voestalpine Donawitz, des Koroški Oktet Ravne n.K. und der Chorgemeinschaft Liederkranz mit Liedgut aus der Mitteleuropäischen Eisenstraße.



Cantores Dei und Kammerorchester begeisterten das Publikum

Am 3. Oktober fand – bereits traditionell – ein kirchenmusikalisches Benefizkonzert mit dem Chor Cantores Dei und

dem Kammerorchester Waidhofen in der Basilika Sonntagbergstatt. Es gelangten Werke von W.A. Mozart zur Aufführung. Auch die Auftritte vom Kammerchor Cantus Hilaris am 17. Oktober und das mystische Chorkonzert von Chorus Sine Nomine am 1. November begeisterten das Publikum. Zahlreiche Konzerte, Messgestaltungen und natürlich auch die Orgelmittage sind der Garant für hochkarätige künstlerische Darbietungen in der Basilika Sonntagberg.



„NÖ Tage der offenen Ateliers“ am 17. und 18. Oktober

Mit dabei im Kreise der rund 1300 bildenden KünstlerInnen und Kunsthandwerkern waren erstmals auch Cornelia Spiegl in Rosenau mit ihren Filzkunstwerken sowie Buchbindermeister Walter Gstettenhofer in Böhlwerk. Zahlreiche BesucherInnen nahmen die Einladung an und waren begeistert von den wahrlich sehenswerten Objekten.



Stockschützen Ortsmeisterschaft

Am Samstag dem 10. Oktober fand auf der Stockschützenanlage des ATUS

Rosenau mit 19 Mannschaften die Ortsmeisterschaft statt. Nach einigen harten und knappen Spielen siegte die Mannschaft „Frucade“ vor der Gruppe „Die Schöne und das Biest“ und „Nah und frisch Wimmer“!



Brustkrebsfrüherkennung

Am 13. Oktober fand im Sitzungssaal der Marktgemeinde Sonntagberg ein sehr informativer Vortrag zum Thema „Brustkrebsfrüherkennung“ statt. Referentin war dabei die Medizinerin Dr. Marianne Bernhart. Bekannt ist die Onkologin aus dem Fernsehen. Sie hat bei der Entwicklung der mittlerweile in ganz Österreich zum Standard gewordenen Brustkrebsfrüherkennungsuntersuchungen, sowie deren Informations- und Werbekampagne federführend mitgewirkt. Am Ende der Präsentation konnten die anwesenden Zuhörer Fragen rund um dieses Thema an die Krebspezialistin stellen, wodurch ein weiterer interessanter Informationsaustausch statt fand.



Herbstkonzert der TMK Sonntagberg

Am 25. Oktober fand in der Festhalle Rosenau das alljährliche Herbstkonzert der Trachtenmusikkapelle Sonntagberg statt. Moderator Fritz Huber führte gekonnt durch das abwechslungsreiche und stimmungsvolle Konzertprogramm, welches von Klassik bis Modern Highlights zu bieten hatte und zu begeistern wusste. So wurden, passend zum Stück „Rosen aus dem Süden“, an die anwesenden Damen im Saal Rosen verteilt. Einen ganz besonderen Höhepunkt im Programm stellte das gemeinsam mit Musikschülern des Musikschulverbandes Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg dargebotene Stück „A Song For You“ dar. Ebenfalls schon traditionell bat der Fan-Club die Jungmusiker, welche im heurigen Jahr ein Leistungsabzeichen abgelegt haben, vor den Vorhang. Die Trachtenmusikkapelle Sonntagberg bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung im Jahr 2015 und wünscht allen Gemeindegürgern eine ruhige Advent- und Weihnachtszeit im Kreise der Familien.



Forum Umwelt

Das Infomedium des Gemeindeverbandes für Umweltschutz in der Region Amstetten

Thema  Viel Energie im Mostviertel
Lesen Sie mehr auf Seite 2 und 3

Service  Folder „Altpapier“ zum herausnehmen
Seite 7 und 8



Ihr persönliches Exemplar zum Herausnehmen!



Der Energietrend wird jährlich vom Umweltverband für besondere Leistungen vergeben

Allhartsberg Energietrendgewinner 2015



Seit einigen Jahren vergibt der Umweltverband den jährlichen Energietrend

Ausgezeichnet werden dabei Projekte und Aktivitäten von Gemeinden in den Bereichen Umwelt und Energie, wie beispielsweise ein hoher Eigenversorgungsgrad mit Biomasse oder besonders niedrige Verbräuche in den gemeindeeigenen Gebäuden. Heuer heimste den Preis die Marktgemeinde Allhartsberg ein. Seit 2012 arbeitet ein neunköpfiges Team, unter der Leitung von UGR Johann Heigl, einen ambitionierten Maßnahmenplan im Rahmen des e5 Programmes ab.

Ziel in Allhartsberg das vierte „e“
Ziel ist es möglichst nachhaltig und energieeffizient bei sämtlichen Gemeindeaktivitäten zu sein bzw. noch besser zu werden. Das e5 Programm unterstützt Gemeinden Klimaschutzmaßnahmen zu setzen. Je nach Grad der erreichten Energieeffizienz erhält eine Gemeinde bis zu fünf „e“. Allhartsberg steht aktuell bei drei „eee“.

Im Bezirk Amstetten ist Allhartsberg die einzige e5-Gemeinde, in gesamt Niederösterreich gibt es 10 Gemeinden, wobei nur Baden und Großschönau bereits ein viertes „eeee“ haben. Seinen Ursprung hat das Programm in Vorarlberg, wo es vor mehr als 10 Jahren entwickelt wurde. Das Hauptaugenmerk liegt auf sechs energierelevanten Handlungsfeldern:

- Gemeindeentwicklungsplanung und Baubewilligung
- Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung: Energie, Wasser, Abwasser, Abfall
- Mobilität
- Interne Organisation
- Bewusstseinsbildung, Motivation, Kommunikation und Kooperation.

In diesen sechs Bereichen werden die Umsetzungsgrade und Potenziale der Gemeinde erhoben und versucht zu verbessern. (ze)



Zahlreiche Teilnehmer informierten sich über die aktuellen Energieförderungen



Energietrend 2015: Die glücklichen Vertreter der Siebergemeinde Allhartsberg mit den GUV-Verantwortlichen und Gastreferenten

Klima-Energie-Modellregionen Amstetten Nord & Süd

Keine Abhängigkeit von teuren Erdölimporten, keine Furcht vor Gaskrisen



Stattdessen Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Die österreichischen Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) verfolgen dieses Ziel. 104 Klima- und Energie-Modellregionen gibt es derzeit in Österreich. Mit der KEM Amstetten Nord und KEM Amstetten Süd ist der Bezirk Amstetten und die Statuarstadt Waidhofen/Ybbs ebenfalls Teil dieser Energiebewegung. Ziel ist es, die regionalen Ressourcen sinnvoll für die Energieversorgung zu nutzen, die Energieeffizienz zu steigern und Energie zu sparen.

Aktivitäten in der Region

Es wurde eine Energie-Datenbank aufgebaut, die wesentliche Aussagen über den Energieverbrauch in der jeweiligen Gemeinde zulässt. Gemeindevorteiler bekommen auch Unterstützung bei Fragen zur Gebäudesanierung, Photovoltaik oder Bürgerbeteiligung. Ein Ziel ist auch der Ausbau der Elektromobilität und der dafür nötigen Infrastruktur.

Ein Anliegen ist der Klima- und Energiemodellregion auch die breite Aufklärungsarbeit zum Thema Heizung und Heizungsoptimierung. Hier haben in den letzten Monaten tausende Besitzer sehr alter Heizungen Informationen über kostenlose und unverbindliche Expertenberatungen erhalten. Möglichst viele Heizungsbesitzer sollen so angeregt werden, ineffiziente Heizungen zu optimieren oder zu sanieren und so Energie und Geld zu sparen.

www.energie-schmiede.at

Das KEM Team ist die Informationsdrehscheibe für Förderungen und unterstützt bei der Suche nach Projektpartnern. Die Organisation von Veranstaltungen, Energieexkursionen und Gastvorträgen sind ebenfalls deren Aufgaben.



Klima- und Energieteam: Alois Schelch und Mag. (FH) Eva Zirkler, beide GUV und Mag. (FH) Werner Brunmayr

Projekt Klimaschulen

Aus dem Bezirk Amstetten nehmen sechs Schulen am Programm „Klimaschulen“ des Klima- und Energiefonds teil. Dieses ermöglicht es klimarelevante Projekte mit finanzieller Unterstützung durchzuführen. Das gemeinsame Ziel der Projekte ist, die Schüler und Lehrer für Klima- und Energiefragen zu sensibilisieren. An der HTL Waidhofen/Y. wird ein Messgerät angeschafft, während man an der Landesberufsschule den Schwerpunkt auf E-Mobilität legt. Zentrale Elemente sind in vielen teilnehmenden Schulen auch die Ausbildung von „Energiedetektiven“, Exkursionen sowie das Projekt „Schüler lernen von Schülern“. (ze)

AUS ERSTER HAND



Bgm. Anton Kasser, Obmann des GUV

Mehr Service für die Region

In der Politik wird in den letzten Jahren gerne von Verwaltungsvereinfachung gesprochen. Daher haben wir im letzten Jahr daran gearbeitet, Verwaltungsabläufe zu straffen, Einsparungsmöglichkeiten zu nutzen und eine schlanke moderne Verwaltung als Unterstützung für die Gemeinden der Region zu etablieren. Nun stehen wir knapp davor, den entscheidenden Schritt, zu setzen.

Der Abgabeverband verschmilzt mit Jahreswechsel mit dem Umweltverband. So wird diese Ausgabe vom Forum Umwelt, auch die letzte sein, die sie durch den Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten erhalten. Jedoch keine Angst, wir arbeiten weiter, wir kommen gestärkt aus der Fusionierung und sind auch im neuen Jahr mit unseren Serviceleistungen von der Altpapierabholung bis zu den Altstoffsammel- und Servicezentren weiterhin für Sie da. Nur eines wird neu, der Name! Lassen Sie sich überraschen mehr dazu im Frühjahr 2016. Schöne Feiertage, herzlichst Ihr

Anton Kasser

Anton Kasser

PS: Die Müllgebühr, seit 2011 übrigens unverändert, bleibt auch im Jahre 2016 auf demselben Preisniveau.

HINTERGRUND



Mag. (FH) Ing. Wolfgang Lindorfer, Amtsleiter

Alles gut?

Gute Noten gibt es für das Mülltrennsystem des Umweltverbandes in der Region, mehr dazu im nebenstehenden Artikel oder online auf der Homepage.

Die Meinungsumfrage weist ein sehr erfreuliches Ergebnis für unseren Verband aus. Unsere Arbeit und Einsatz werden von der Bevölkerung gerne angenommen. Ziel des Umweltverbandes ist es, auch zukünftig innovativ und kundenorientiert an unsere Sache heranzugehen, um das Ergebnis weiter zu verbessern.

www.sogutwieneu.at

Alles gut, auch bei den Weihnachtsgeschenken? Leider nicht immer. Nutzen Sie daher für Weihnachtsgeschenke die nicht ganz Ihren Geschmack entsprechen, nicht die Restmülltonne oder die Sperrmüllsammelung, sondern die Tauschplattform „So gut wie NEU“. Vielleicht findet sich jemand, der Ihr ungeliebtes Weihnachtsgeschenk wirklich nutzen kann.

Viel Spaß beim Tauschen!

Wolfgang Lindorfer

Ihr Wolfgang Lindorfer
Amtsleiter des
GVU Amstetten



Ihre Meinung zählt

Die Meinung und die Zufriedenheit der Bevölkerung sind dem Umweltverband besonders wichtig

Aus diesem Grunde erfolgte eine repräsentative Meinungsumfrage in den Mitgliedsgemeinden. Die Auswertung zeigt durchwegs interessante Ergebnisse.

Wichtige Einrichtung für die Information der Bevölkerung ist neben der Gemeinde- oder Stadtzeitung die Forum Umwelt, die in den vergangenen 5 Jahren einen großen Bekanntheitsgrad erfuhr und auch als sehr wichtige Einrichtung des Verbandes erachtet wird.

Ein sehr erfreuliches Ergebnis erhält die Forum Umwelt bei der Bekanntheit. 78 % der Befragten kennen demzufolge den Verband. Im Vergleich zur letzten Umfrage ist dies eine Steigerung um 3 Prozentpunkte.

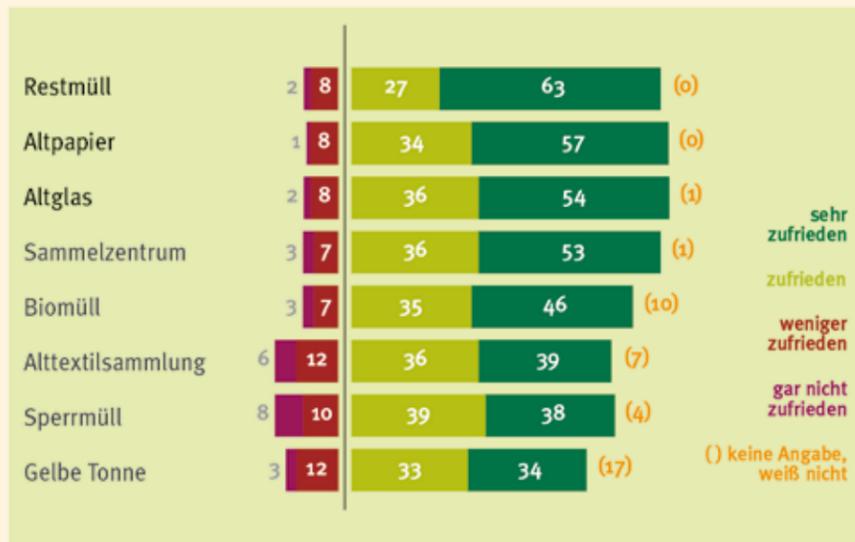
Guter Service ist bekannt

Der Bekanntheitsgrad ist natürlich eng mit den angebotenen Leistungen verbunden. Und auch in diesem Bereich ist die Bevölkerung fast zur Gänze sehr zufrieden oder zufrieden. Selbstverständlich gibt es aber auch Meinungen, die mit den Leistungen

des Umweltverbandes weniger oder gar nicht zufrieden sind. Obwohl diese Anzahl sehr gering ist, arbeiten wir bereits an den Verbesserungen. Wir dürfen hier berichten, dass die Gebühren selbstverständlich nicht jährlich erhöht werden. Diese wurden letztmalig 2011 angepasst.

Dichtes Netz für einfache Entsorgung

Auch gibt es beim Umweltverband die Möglichkeit, dass man seine sperrigen Güter 1 mal im Jahr bei der mobilen Sperrmüllsammelung in der Gemeinde anmelden kann oder in jedes Altstoffsammelzentrum im Bezirk Amstetten Sperrmüll kostenlos entsorgen kann! Wie wichtig die Zusammenarbeit des Verbandes mit den jeweiligen Mitgliedsgemeinden ist, zeigt die Auswertung der von den Befragten angegebenen Abfall-Anlaufstellen. Fast 2/3 wenden sich direkt an das Gemeinde- oder Stadtamt. An zweiter Stelle stehen hier die MitarbeiterInnen des Abfallsammelzentrums. Der Verband selbst wird von 41 % als Anlaufstelle genutzt.



Elektroaltgeräte sind wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande

Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind

Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine hippe Digi-Cam. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. rd 150.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht.

Knapp mehr als die Hälfte der Masse – rund 77.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte – wird über die offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen.

Handys und Co. sind bares Geld wert

Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So

enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz. Tatsächlich wird in Österreich derzeit nur ein Teil der vorhandenen Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können große und kleine Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden. Auf vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „Re-Use“- Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und für die Wiederverwendung geprüft werden.

Für eine lebenswerte Zukunft

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit



Altgeräte sollen in Österreich bleiben, sie sind wichtige Rohstoffe

und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!



Was ist denn das?

Für Ihr Smartphone gibt es Leseprogramme (kostenlos als App verfügbar) mit welchen Sie zu weiterführenden Informationen gebracht werden. Dazu einfach die QR-Code-App auf Ihr Handy laden, Handykamera auf das Symbol richten - und schon geht's los. Hinter diesem Code versteckt sich mehr Info zu alten Elektrogeräten.

Bewusst kaufen, genießen...
Restlos im Winter

Gerade zu den Feiertagen werden Lebensmittel im Übermaß eingekauft. Ein bewusster und geplanter Einkauf ist daher sehr wichtig, damit diese nicht im Abfall landen. Vor allem die Anzahl der Personen, für die gekocht wird, sollte genau berücksichtigt werden. Aber auch mit der richtigen Lagerung können viele Lebensmittel noch nach Tagen frisch schmecken. Es besteht weiters die Möglichkeit zu viel gekaufte Waren einzufrieren. Beim Einfrieren sollen die Lebensmittel portionsgerecht und luftdicht eingepackt sowie mit Inhalts- und Haltbarkeitsangabe beschriftet werden. Sollten trotzdem Zutaten oder Speisen übrig bleiben, so könnten diese wunderbar zur Resteverwertung verwendet werden.



Resttipp 1:

Resttipp von Brot & Gebäck aus den Einsendungen von der „Restchallenge“
Zubereitungszeit: ca. 15 Minuten
Zutaten und Menge nach Bedarf: altes Gebäck, 1 Zwiebel, Öl/Butter, Kümmel, Mehl, Milch, Butter, Gemüse-/Rindsuppe, Salz und Pfeffer, Rahm/ Crème fraîche, Kräuter



- Zubereitung:**
- Eine Zwiebel fein schneiden und in reichlich Öl oder Butter anbraten, dazu noch Kümmel hinzufügen.
 - Das alte trockene Gebäck würfelig schneiden und mitanbraten.
 - In einem anderen Topf eine leichte Einbrenn machen (Mehl, Milch, Butter) und dazugeben.
 - Anschließend mit Suppe aufgießen.
 - Das Ganze aufkochen lassen, Salzen und Pfeffern.
 - Je nach Belieben mit Rahm oder Crème fraîche verfeinern und mit frischen Kräutern bestreuen.

(Das gleiche funktioniert auch mit Reis statt des Brotes, nur gibt man den Reis erst zum Schluss in die fertige Suppe et voila – Reissuppe)

Resttipp 2:

Resttipp von Keksen - Kekspudding
von „die umweltberatung“ – mehr Infos zum Thema unter www.umweltberatung.at/rezepte

Zubereitungszeit: 20 min - Rezept für 4 Personen
Zutaten: Kekse, Milch, Vanillepuddingpulver, Zucker, Windringe-Reste, Schokoladenreste
Zubereitung:

- Keksreste zerkleinern
- 1/8 Milch in eine Schüssel geben, Puddingpulver und Zucker miteinander verrühren
- restliche Milch in einen Topf geben und aufkochen lassen
- in die kochende Milch Puddingpulver einrühren – vom Herd nehmen
- Keksreste in den Pudding einrühren
- Schokolade erwärmen
- Windringe zerbröseln
- Keksmasse in die Schüssel füllen, Schokolade draufgeben und mit Windringbrösel bestreuen



TIPP: Fischkauf - aber richtig



Fisch aus Österreich zu essen bedeutet kurze Transportwege, frische Ware und Schonung der zunehmend leergefischten Weltmeere. Biofisch aus Österreich wie Karpfen, Forelle, Saibling, Rotauge und Schleie – zu finden unter: www.biofische.at



Wir machen's einfach.

Christbaum entsorgen!

Wir übernehmen Ihren Christbaum und machen Kompost daraus!

Sammelstelleninfo unter www.gvuam.at



Wir machen's einfach.

**Typische
papierabfälle**

Für die Altpapier-Tonne:

- Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte
 - Bücher (ohne Einband!), Telefonbücher
 - Geschenk-, Schreib-, Kopierpapier
 - Briefe, Kuverts, Packpapier
 - Papiertragtaschen
 - Papierverpackungen ohne Inhalt
 - unbeschichtete Tiefkühlkartons
 - Wellpappe
 - kleine Kartons und Schachteln
- BITTE IMMER FALTEN!** (für große Kartons gibt es eine eigene Sammlung im Altstoffsammelzentrum)



Nicht für die Altpapier-Tonne:

- Beschichtetes Papier
- Kohle-, Durchschlag- und Thermopapier
- Milch- und Getränkeverbundverpackungen
- Hygienepapier (Papierentaschentücher, Küchenrollen, Servietten)
- verschmutztes oder fettiges Papier
- Zellulose, etc.



Die richtigen Entsorgungswege erfahren Sie unter www.gvuam.at

**Infos
rund um die Altpapier-Tonne**

Wo bekomme ich eine Altpapier-Tonne für meinen Haushalt?

In Niederösterreich sind Altpapier-Tonnen über den zuständigen Umwelt-/Abfallverband beziehungsweise das jeweilige Gemeindeamt erhältlich.

Wie oft wird die Altpapier-Tonne entleert?

Die Abfuhr des Altpapiers erfolgt meist in 6- bis 8-wöchigen Intervallen. Genaueres entnehmen Sie dem aktuellen Abfuhrplan Ihres Umwelt-/Abfallverbandes oder Ihrer Gemeinde.

Was passiert mit dem Altpapier?

Das Grundprinzip bei der Papierherstellung aus Altpapier ist einfach erklärt: Altpapier wird mit Wasser versetzt, wodurch das Papier in seine Grundbestandteile, die Zellulosefasern, zerlegt wird. Es entsteht ein Faserbrei. Dieser kann mit neuen Zellulosefasern angereichert werden und wird dann so lange über zahlreiche Siebe, Rollen und Pressen geführt bis der Faserbrei ein entwässertes, geschlossenes, trockenes Papier ergibt.

Achten Sie beim Kauf auf diese Gütesiegel:



Umweltzeichen



Blauer Engel



Europäisches Umweltzeichen



Gemeindeverband für Umweltschutz
In der Region Amstetten
Mostwertplatz 1
3362 Ohling

www.gvuam.at



www.gvuam.at

Altpapier

Der richtige Umgang mit Papier im Alltag



Wir machen's einfach.

Altpapier was ist das?

Warum werden Papierabfälle gesammelt?

Für die Erzeugung von Papier braucht man Faserstoffe (Holzschliff, Zellstoff, Altpapier), Leime, Füllstoffe und Hilfsstoffe. Je mehr Papier wieder verwertet wird, umso weniger Holz muss für die Papierproduktion aufgewendet werden und das spart Rohstoffe!

Altpapier kommt bei der Produktion von Recycling-Papier, Faltschachtelkartons, Wellpappe, Pack-, Zeitungs- und Hygienepapier zum Einsatz.

Recycling von Altpapier spart nicht nur Holz, sondern senkt auch den Wasser- und Energieverbrauch.

Der durchschnittliche Abfall eines Haushaltes besteht zu einem Viertel aus Papier.

Recycling ist sinnvoll, reicht aber alleine nicht aus: Wir müssen unseren gesamten Papierverbrauch reduzieren!



© pixabay.com



Altpapier vermeiden!

Der beste Abfall ist der, der nicht entsteht - vor allem beim Papier!

Um die Altpapiermenge im Haushalt und auch im Büroalltag zu reduzieren, kann man zum Beispiel die Werbung abbestellen oder auf unnötige Verpackungen verzichten. Die Verwendung von Fehldrucken als Notizzettel oder doppelseitige Bedruckung von Papier kann ebenfalls den Papierverbrauch senken!

Familie Tonni

Papiertonni hat zuviel Luft im Bauch

Aua, mich zwickts! Ich hab so starke Blähungen! Dabei hab ich ja kaum was gegessen!

„Ja mein Kind, lass es raus, lass es raus!“

„Jetzt geht es mir gleich viel besser!“

© pixabay.com

Tipps für den Alltag

In Haushalt und Büro:

- Werbematerial abbestellen
- Schreibpapier doppelseitig verwenden
- kopieren Sie weniger und drucken Sie nicht jede E-Mail aus
- benutzen Sie wiederverwendbare Geschenkverpackungen
- auf unnötige Verpackungen verzichten
- ersetzen Sie Papiersackerl und Haushaltstücher durch Stoffvarianten
- nutzen Sie Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements gemeinsam mit Nachbarn, Bekannten oder Kollegen



Mit dem „Europaexpress“ ging es im Sauseschritt durch den Musikball 2015

Jedes Event hat sein Stammpublikum. Das gilt natürlich auch für die Werksmusikapelle Böhlerwerk – und so wurden wieder viele bekannte Ballgeher beim gutbesuchten Musikball 2015 im Magnetsaal gesichtet. Waren es auf der einen Seite die Profitänzer, welche das glatte Tanzparkett im Ballsaal zu schätzen wissen, sind es auf der anderen Seite die treuen Fans der Werkmusikkapelle, welche sich diesen Ball nicht entgehen lassen. Aufgefrischt wurde der Besuchermix durch die vielen neuen und vor allem jungen Ballgäste, welche sich – vielleicht zum ersten Mal – in eine

Tanzveranstaltung stürzten. Mit dem bekannten Europaexpress war auch eine Stammesmusikgruppe angetreten, welche schon jahrelang den musikalischen Soundtrack bildet. Von Oldies, Evergreens, bis hin zu bekannten musikalischen Klassikern schöpften sie aus einem abwechslungsreichen Musikrepertoire. Mit den eingestreuten „Boarischen“ wurden bei vielen die letzten Tanzreserven mobilisiert.

Aber auch alle Musikerinnen und Musiker mit ihren Freunden waren auf den Beinen, nicht nur um sich zu amüsieren, sondern vor allem die Ballgäste kulinarisch zu verwöhnen. Das wussten auch die Ehrengäste, an der Spitze Bürgermeister Thomas Raidl sowie zahlreiche politische Mandatäre der Gemeinde zu schätzen und so sah man viele nicht nur bei der Eröffnung, sondern auch noch zu fortgeschrittener Ballstunde. Wie alle Jahre, waren die lustige und gut choreografierte Mitternachtseinlage der Musikjugend und die Verlosung wertvoller Sachpreise absolute Highlights des Musikballes 2015.



Jahreshauptversammlung der ATUS-Sektion Turnen

Am 29. November wurde die Jahreshauptversammlung der ATUS-Sektion Turnen durchgeführt. Die Neuwahl des Vorstandes stand dabei u.a. auf der Tagesordnung.

Als Obmann wurde Otto Holderbaum wiedergewählt.

- 1. Obmannstellv. – Haselsteiner Roland
- 2. Obmannstellv. – Reitbauer Heike
- Kassier – Haselsteiner Roland
- Kassierstellv. – Merkinger Simone
- Schriftführer – Lugbauer Doris
- Schriftführerstellv. – Seisenbacher Helga
- Kontrolle – Fischböck Franz
- Kontrolle – Seisenbacher Christa



Adventmarkt

Am 21. und 22. November fand der alljährliche Adventmarkt statt. Zahlreiche Aussteller aus unserer Gemeinde und der Region lockten dementsprechend viele Besucher in die Festhalle. Die musikalische Umrahmung sorgte zusätzlich für vorweihnachtliche Stimmung.



Kunstrasenhallencup

Der FC Sonntagberg veranstaltete heuer bereits zum 7. Mal seinen bereits zur Tradition gewordenen Eisenwurzener Kunstrasenhallencup, bei dem mehr als 1200 Spieler und Trainer teilnahmen. Erfreulicherweise konnte die U8 des FC Sonntagberg den Turniersieg im sehr stark besetzten Turnier erringen. Mit nur einem Gegentor bis hin ins Finale war das mehr als souverän. Im Finale gegen den SV Gottsdorf fixierten die Youngsters ihren Turniersieg mit einem klaren 4:1 Sieg. Mit einer Überraschung zur Siegerehrung konnte der FC Sonntagberg auch aufwarten: Bundesligaspieler Philipp Zulechner (Austria Wien) gratulierte den Kids bei der Pokal-



übergabe. Es freut den Veranstalter, dass Mannschaften wie Bewegung Steyr, Hertha Wels, Ennsener Sportclub Aussagen tätigen wie: „Dieses Hallenturnier ist genial, so etwas haben sie noch nie erlebt“.

Ein Dank an alle Helfer, die während den 3 Wochenenden den FC Sonntagberg unterstützt haben. Auch ein sehr großer Dank an alle Sponsoren und Gemeinderäte für die finanzielle Unterstützung bei den Pokalserien.

LEHNER
BAUMEISTER • FERTIGTEILE • BETONWERK

Wir suchen eine/n
- Polier, Vorarbeiter/in, Maurer/in

Wir bieten Ihnen einen Job mit Zukunft in einem modernen Familienbetrieb!

Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- einschlägige Berufserfahrung
- Teamgeist
- Zuverlässigkeit

Entlohnung laut Kollektivvertrag mit der Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung

Wenn Sie an dieser Herausforderung interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Josef LEHNER e. U.
Südlandstraße 1, 3300 Amstetten
E-Mail: office@lehner-beton.at
Telefon: 07472/603
www.lehner-beton.at

(bezahltes Inserat)



Musikschüler spielten „zünftig“ am Sonntagberg auf

„Aufgespielt beim Wirt“ hieß es wieder mit den Schülerinnen des Musikschulverbandes Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg, dieses Mal im Gasthaus Lagler auf dem Sonntagberg. Musikschullehrer Johannes Lagler begrüßte einen bis auf den letzten Platz gefüllten Saal und führte in bewährter amüsanter Weise durch das Programm. Zahlreiche fantastische Beiträge, unter anderem vom Sonntagberger VoixQuintett, den Hiasbäcker Musikanten oder dem neu gegründeten Jugendchor „Happy Voices“, zeigten das breit aufgestellte Angebot an Volksmusik im Musikschulverband. Bgm. Thomas Raidl gratulierte den SchülerInnen zum gelungenen Nachmittag und bedankte sich bei Musikschulleiter Hubert Kerschbaumer und seinem Lehrer-Team.

Musikschulverband Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg

Im Schuljahr 2015/2016 werden im Musikschulverband Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg insgesamt 414 Schüler auf 28 verschiedenen Hauptfachinstrumenten und 20 unter-



schiedlichen Ergänzungsfächern unterrichtet. Aus unserer Gemeinde sind es 118 Schüler, um 8 mehr als im Vorjahr. Die begabten MusikerInnen nehmen auch regelmäßig sehr erfolgreich an Wettbewerben teil, wie dem Landes- und Bundesbewerb Prima la musica, sowie am Volksmusikwettbewerb in Reichenau an der Rax. Verschiedene Ensembles bereichern mit ihren Darbietungen auch immer wieder unsere Feste in der Gemeinde. So spielten die SchülerInnen beim heurigen Ortsfest in Böhlerwerk und beim Adventmarkt in der Festhalle Rosenau auf. Danke an die Mitwirkenden und deren Lehrer!



Wir wünschen allen Sonntagbergerinnen und Sonntagbergern gesegnete Weihnachten und für 2016 viel Glück und vor allem Gesundheit!

Ihr Bürgermeister Thomas Raidl sowie die Gemeinderäte und die Mitarbeiter der Marktgemeinde Sonntagberg



Aus unseren Schulen und Kindergärten



Schulstarhilfe

Auch heuer wurden die Schulanfänger der Volksschulen Rosenau und Böhlerwerk zu Beginn des Schuljahres 2015/16 mit Heften ausgestattet. Ein wertvoller Beitrag der Marktgemeinde Sonntagberg zur Unterstützung unserer Jungfamilien!

Spannende Foto- und Filmtour der VS Rosenau und Böhlerwerk



Die 4. Klassen der VS Rosenau und Böhlerwerk führen im Rahmen eines Film- und Fotoprojektes nach Waidhofen/Ybbs. Initiiert wurde das Projekt von Frau Hiebler, die für „nö media“ tätig ist. Den Kindern machte es großen Spaß, die wunderbare Stadt zu filmen und zu fotografieren.

VS Rosenau zu Besuch auf dem Gemeindeamt



Im Oktober besuchten die Schüler der 4. Klasse der VS Rosenau das Gemeindeamt Sonntagberg. Die Kinder konnten die verschiedenen Abteilungen des Gemeindeamtes besuchen. Zum Abschluss gab es für alle im Sitzungssaal eine kleine Jause. Vielen Dank für den Besuch!

Therapiehund Aidan zu Besuch in der 2. Klasse VS Rosenau

Frau Melitta Strauß hielt in der 2. Klasse ein Aufmerksamkeitstraining ab. Dabei besuchte sie die Kinder mit ihrem Therapiehund Aidan.

Alle waren begeistert, was Aidan alles konnte – Fährten lesen, suchen von Vermissten, ...



VS Böhlerwerk - wir sind fit!

Im Rahmen der Gesunden Schule haben wir heuer den Schwerpunkt „Rückenschule“. Die Übungen, die Herr Mistelbauer-Obernberger mit den Kindern machte, sind zwar manchmal ganz schön anstrengend, machen aber Spaß!



Wir kochen Apfelkompott

1.+2. Schulstufe der VS Böhlerwerk

VS Rosenau – Experiment „Alles Energie“



Dieses Jahr experimentieren die Kinder der 3. und 4. Schulstufe zum Thema „Alles Energie“ mit den tollen Forscherboxen der EVN.

„Entdecken, probieren, versuchen, experimentieren“ – die Kinder sind aktiv und mit Spaß und Eifer am Forschen!



Neue provisorische Schulleitung an der NMS Sonntagberg

Alles neu ... macht der September! Seit Beginn des neuen Schuljahres steht die NMS Sonntagberg unter neuer Führung. Peter Holzfeind, BEd, wurde mit der provisorischen Leitung der „Schule am Berg“ betraut. Manfred Steinlechner, der bisherige Direktor, genießt sein Sabbatical vor dem Antritt des wohlverdienten Ruhestandes.



Aufgrund der steigenden Klassenzahl konnten vier neue KollegInnen im Lehrkörper begrüßt werden: Sabine Reitner, Klara Török, Sonja Strasser und Philipp Deinhofer verstärken das Team der NMS.

Mit frischem Schwung wurde das Arbeitsjahr begonnen und eine Vielzahl an Projekten beschlossen, die das Schuljahr begleiten werden und den SchülerInnen helfen sollen, festen und sicheren Schrittes hinaus ins Leben zu treten.



„Fit4Fun“ am Sonntagberg

Ein besonderer Schultag eröffnete sich den Schülerinnen und Schülern der NMS Sonntagberg am 5. Oktober. Der 2. Gesundheitstag unter dem Motto „Fit4Fun“ stand auf dem Programm. Er zielte darauf ab, die geistigen und körperlichen Kräfte der Kinder zu fordern und zu stärken. Aufgrund des eher durchwachsenen Wetters wurde die Veranstaltung in die Räumlichkeiten der Schule verlegt, was aber dem Spaß und der Begeisterung von Schülern und Lehrern keinen Abbruch tat.

Auf dem Programm standen acht Stationen, die es in Gruppen zu bewältigen galt. So wurden Geschicklichkeits-, Lauf- und Staffelspiele angeboten. Weitere Bewerbe waren Dosen schießen, Schlagball, Sackhüpfen und Volleyball. Bei einer Spiele-Station und in einer Gruppe „Gehirnjogging“ wurden in besonderer Weise die geistigen Kräfte gefordert. Man darf diesen Tag als sehr gelungen bezeichnen!

Die NMS Sonntagberg ist auf dem Weg zur „Gesunden Schule“. Das Entwicklungsteam ist immer wieder bemüht, im Lauf des Schuljahres entsprechende Aktivitäten zu setzen, um den Wert und vor allem den Erhalt der Gesundheit bei den Kindern, aber auch bei den Eltern bewusst zu machen. Neben dem Gesundheitstag bieten daher die Schüler regelmäßig eine gesunde Jause an, außerdem gibt es einen täglichen Apfelverkauf, der sehr gut angenommen wird.



Sprachwoche in London

An einem Sonntag im Oktober, machte sich eine Schülergruppe der NMS Sonntagberg mit Bahn und Flugzeug in Richtung Großbritannien auf, um ein Sprachabenteuer der Extraklasse zu erleben.

Einige Schüler der Wahlpflichtgruppen „Conversation Club 3 und 4“ wohnten eine Woche bei englischen Familien, um Sprache und Lebenskultur hautnah zu erleben und anzuwenden.

Vormittags wurde Unterricht an einer Sprachschule absolviert. Ein „Native Speaker“ konnte die Kinder dabei zum Anwenden von bereits Gelerntem aktivieren und zusätzlich noch einige landeskundliche und sprachliche Neuheiten vermitteln.

Die Nachmittage waren dem Sightseeing aller berühmten Sehenswürdigkeiten Londons gewidmet, welche die Kids mit ihren österreichischen Lehrerinnen Dagmar Fluch und Claudia Penz erkundeten.

Gute Laune und Euphorie machten sich breit, als man Guards, Palaces, Cathedrals etc. plötzlich vor sich hatte.

Als Motivationsschub für Englisch dient die Reise bestimmt noch in diesem Schuljahr. Langfristig ergaben sich einige besondere Eindrücke, von welchen man auch noch in ferner Zukunft sprechen wird können.

Aktivierung des Schulgartens

Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der NMS Sonntagberg haben im Rahmen des Wahlpflichtfaches „Studio Einstein“, unter Anleitung von Frau Bianca Ritt, zu Schulbeginn den Schulgarten mit großer Begeisterung wieder aktiviert und auch bereits einige winterharte Gemüse- und Salatsorten angepflanzt. Im Frühling wird das Gemüsesortiment dann noch ausgeweitet, worauf sich die Schülerinnen und Schüler schon sehr freuen.

In der Schulküche werden aus den geernteten Gemüsesorten köstliche Speisen zubereitet, die nicht nur besonders



gut schmecken, sondern auch zu einer gesunden Ernährung beitragen.



4. Klasse zu Besuch im Landesmuseum in St. Pölten

Am 16. Oktober machten sich die 4a und 4b der NMS Sonntagberg, mit Frau Bianca Ritt und Frau Monika Dautinger, auf den Weg nach St. Pölten, um die Sonderausstellungen „Bader, Medicus und Primar“ und „Warzenkraut und Krötenstein“ zu besuchen.

Im Anschluss daran nahm die 4a am Workshop „Heilkräuter in der Dunkelkammer“ teil und die 4b am Workshop „Du bist, was du isst“ mit FOL Annemarie Heinrichsberger und Mag. Verena Heinrichsberger. Ein sehr interessanter Vormittag für Schüler und Schülerinnen.



Alt und Jung stricken gemeinsam

Bitte „mitmaschen“ hieß es in der Fachschule für Sozialberufe in Gleiß. Gemäß dem Jahresmotto der Schule, „Brücken bauen“, luden die Schülerinnen die Bewohnerinnen des angrenzenden „Betreuten Wohnens“ ein. Gemeinsam strickten sie kleine Wollmützen und engagierten sich damit für einen guten Zweck. In gemütlicher Runde entstanden bei Kaffee und Kuchen viele bunte Hauben und Quasten für „Das große Stricken“ von Innocent und Caritas. Dabei kam natürlich auch der Austausch zwischen Seniorinnen und den Schülerinnen nicht zu kurz. Besonders beeindruckt waren die Schülerinnen von einer Dame, die früher professionell in Heimarbeit strickte und ihre Mützen in Rekordzeit herstellte. Bis zum Einsendeschluss Anfang Dezember sind noch viele Häubchen in Heimarbeit entstanden. Ab Anfang Jänner werden dann die Häubchen auf den Innocent-smoothies in den Supermärkten zu kaufen sein. Für jedes verkaufte Fläschchen mit Mützen spendet Innocent 20 Cent an die Caritas, um ältere Menschen warm durch den Winter zu bringen.



Gesunde Schule – PVS Gleiß

Die Schüler und Lehrer der PVS Gleiß sind gut ins neue Schuljahr gestartet. In diesem Schuljahr hat sich die PVS zum Ziel gesetzt, den Schulalltag noch mehr nach ihrem Motto „Gesunde Schule“ zu gestalten. Jede Klasse erhält einmal in der Woche die „Schlaue Kiste“ vom Biohof Achleitner geliefert. Die Kiste enthält für alle Kinder Obst und Gemüse. Die Kinder lernen dabei unter anderem verschiedene Obst- und Gemüsesorten kennen, dürfen selber mit Messer und Schäler hantieren und die Gemeinsame Jause schmeckt einfach sehr lecker.



Zeichenwettbewerb zum Thema „Mein Lieblingshaustier“

Große Freude herrschte bei sechs SchülerInnen der ersten Klassen der Privaten Neuen Mittelschule Gleiß am Samstag, den 17. Oktober, als sie bei der Preisverleihung des Kleintierzüchtervereins Ybbstal in der Festhalle Rosenau glänzende Pokale überreicht bekamen.

Die Burschen und Mädchen hatten an einem Zeichen- und Aufsatzwettbewerb zum Thema „Mein Lieblingshaustier“ unter der Anleitung von Frau Dipl.Päd. Monika Hofer und Herrn Dipl.Päd. Renato Schwarzbuhler nicht nur teilgenommen, sondern mit ihren Arbeiten jeweils einen Platz unter den Top-Drei geschafft. Nach der Siegerehrung waren alle SchülerInnen zu einem Rundgang durch die sehenswerte Ausstellung eingeladen, in der man vom Zwergkaninchen bis zur Hausgans eine große Vielfalt an Haustieren bewundern konnte. Wir gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich!



Erste Klasse – PVS Gleiß

Für 8 Knaben und 8 Mädchen begann am 7. September das Schulleben in der 1. Klasse der PVS Gleiß. Anton und Zilli, die beiden Drachenkinder, werden die Schüler durch das Schuljahr beim Lesenlernen begleiten. Schon in den ersten Wochen sind die Kinder von den Abenteuern der beiden Fibelfiguren begeistert. Spielerisch gelingen Vorübungen für das Schreiben, werden kurze Gedichte gelernt und mit viel Spaß in Bewegung umgesetzt.

Schüler der PNMS Gleiß im Fußball-Trainingszentrum Lindabrunn

Die Fußballer der Privaten Neuen Mittelschule (PNMS) Gleiß befanden sich vom 03.11.-06.11.2015 in der Sportschule Lindabrunn. Bei idealen Wetterbedingungen wurde das Gelände genutzt und sowohl auf Naturrasen als auch auf Kunstrasen trainiert. Bei den von den Übungsleitern zusammengestellten Übungen zogen die Nachwuchskicker mit Begeisterung mit. In freundschaftlichen Vergleichen mit Teams aus Spitz an der Donau und Grafenegg konnten sie ihre Fortschritte beweisen. Freie Zeit nutzten Lehrer und Spieler unter anderem zu einem Kegelabend, aber auch zu



einem Wellnessprogramm. Die gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen der jungen Spieler Teamgeist und Kameradschaft betreffend, sind unbezahlbar. Auf die Schule wurde nicht vergessen – tägliche Lerneinheiten waren Pflicht.



Kleintierschau begeisterte

Eine hervorragende Schau stellten die Züchter des 1. Ybbstaler Kleintierzüchtervereins wiederum zusammen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnten sich davon am 17. und 18. Oktober in der Festhalle überzeugen. Auch der alljährliche Mal- und Aufsatzwettbewerb in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen fand wieder großen Anklang!



Mal(H)ort Gleiss

Seit September dürfen sich die Kinder und Jugendlichen des Hortes im Bildungszentrum Gleiss über eine besondere Bereicherung freuen! Im neu eingerichteten Atelier ist Platz zum Werken und Malen. Besonders gerne und intensiv wird die neu eingerichtete Maloase genutzt. In einem speziell dafür vorbereiteten Raum dürfen die Kinder jederzeit ohne Hektik, Bewertung und Fremdbestimmung malen. Die Idee dazu stammt von Arno Stern, der mit seinem Konzept des Malortes weltweit erfolgreich ist. Es zeigt sich, dass die Malenden Entspannung und Freude am Tun erleben. In der Maloase ist kein Platz für Bewertung, Vergleich und Leistungsdruck, sondern es steht Wertschätzung und Selbstbestimmung im Mittelpunkt. Neben vielen anderen Freizeitangeboten freuen sich die Hortkinder über diese großartige Bereicherung!



©piabelle - Fotolia.com



Kundmachungen – Verlautbarungen – Amtliche Mitteilungen



©Petra Eckerl - Fotolia.com



Dorferneuerung Sonntagberg neu aufgestellt

Mit der Generalversammlung am 23. November wurde der Vorstand des Vereines „Dorferneuerung Sonntagberg“ neu gewählt. Der neue Obmann Helmut Besendorfer und sein Team wollen aktiv an der Neugestaltung des Sonntagberges mitwirken.

Alle Interessierten sind als Mitglieder herzlich willkommen!

Anmeldungen erbeten an:

Evelyne Forstner, Tel. 0664 / 43 53 264,

E-Mail: evelyne.forstner@gmail.com

Madeleine Zobel, Tel. 0660 / 47 33 928,

E-Mail: madeleine.zobel@gmail.com

Winterdienst

Angeht der fortgeschrittenen Jahreszeit müssen wir damit rechnen, dass der Winterdienst aktuell wird. Aufgrund von oftmals aufgetretenen Problemen wird die Bevölkerung dringend ersucht, nach größeren Neuschneemengen – die den Einsatz einer Schneeräumung auf den Gemeindestraßen erfordern – die Autos so zu parken, dass eine ungehinderte Schneeräumung durch den Gemeindegemeinschaftsflieger möglich ist. Weiters wird gebeten, die bei Grundstückseinfahrten, Hauseingängen etc. bei der händischen Schneeräumung anfallenden Schneemengen nicht auf die bereits gesäuberte Straßenfläche zu „entsorgen“, da dies zu gefährlichen Glätteisituationen führen kann. Wir ersuchen Sie zu bedenken, dass der Schneepflug aufgrund der Größe des Gemeindegebietes – auch bei sofortigem Einsatz – nicht überall gleichzeitig sein kann und bitten Sie somit um Verständnis, dass es einige Zeit dauern kann, bis

auch Ihre Liegenschaft von den Schneemengen befreit wird. Weiters weisen wir darauf hin, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den eigenen Dächern aus Sicherheitsgründen zu entfernen sind.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die gültigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung verwiesen:

Gem. § 93 Abs 1 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Bitte diese Fläche auch nicht beparken!

Seitens der Marktgemeinde Sonntagberg wird weiters darauf hingewiesen, dass die Schneeräumung in den Ortsteilen Böhlerwerk, Bruckbach, Rosenau, Gleiß u. Hilm im Auftrag der Gemeinde vom Maschinenring Service NÖ durchgeführt wird.

Falls es diesbezüglich Probleme gibt, wird um Kontaktaufnahme mit Herrn Markus Großsteiner 059060-384-20 bzw. 0664 / 824 23 56 ersucht.

Vorrangig werden natürlich Hauptverkehrsstraßen, Schul- u. Kindergartenwege bzw. Strecken mit entsprechendem Gefälle winterdienstlich betreut!

Um Verständnis wird gebeten!

Kindergarten-Anmeldung

Wie schon im Vorjahr wird es einen gemeinsamen Termin für die Anmeldung in unseren NÖ. Landeskinderärten Sonntagberg, Rosenau und Böhlerwerk geben.

25. und 26. Jänner 2016

jeweils von 13:00 bis 14:30 Uhr

Zu diesen Terminen sind natürlich auch die 2,5-Jährigen herzlich eingeladen!

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des künftigen Kindergartenkindes.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kindergartenleitung:

KG Böhlerwerk Christa Kreismayr - 07442 / 66310

KG Rosenau Monika Hintermayr - 07448 / 3696

KG Sonntagberg Doris Höfinger - 07448 / 3621

Schuleinschreibung in VS Rosenau und Böhlerwerk

VS Rosenau 18.01.2016 11-16 Uhr

VS Böhlerwerk 19.01.2016 11-14 Uhr

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Meldebestätigung, E-Card

Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei Direktorin Gerlinde Schnetzinger unter der Telefonnummer 0664 / 96 44 856.



Christbaumentsorgung

Es gibt seitens der Marktgemeinde Sonntagberg wieder die Möglichkeit, Ihre Christbäume gratis zu entsorgen. Stellen Sie diese bitte bis spätestens

Freitag, 22. Jänner 2016

zu den Altstoffsammelinseln in der Gemeinde oder bringen Sie die Christbäume ins ASZ Hilm (geöffnet dienstags von 15:00–18:00 Uhr)



Verfügbare Baugrundstücke

Windberg-Gleiß

Mehrere Baugründe (800–900 m²) in sonniger Lage mit Blick auf den Sonntagberg in Rosenau/S. zu verkaufen. Wasser – und Kanalanschluss an der Grundstücksgrenze sowie Anbindung an das öffentliche Gut (Gemeindestraße) gegeben. Nähere Informationen unter der Tel.Nr.: 0676/5989563 (Höllnerer Andreas).



Windberg Tal
Neu erschlossenes Siedlungsgebiet in sehr ruhiger Lage; Nähe zum Ortskern Rosenau mit diversen Infrastruktureinrichtungen; am Fuße des Sonntagbergs; abseits von Durchzugsstraßen;



sonnige Lage; Parzellen von 700–1.100 m²
Kontakt: Nikolaus Stöckl, 0664/3368011



Besamungszuschuss Info:

Liebe Landwirtinnen und Landwirte!
Bitte nicht vergessen: Die Meldung für die erhaltenen Deminimis-Beihilfen für das Jahr 2015 sind bis spätestens 31. März 2016 am Gemeindeamt abzugeben!



NÖ Heizkostenzuschuss 2015/2016

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in Höhe von EUR 120,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss erhalten:

Österreichische Staatsbürger oder die eines EWR-Mitgliedsstaates mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, deren Bruttoeinkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. § 293 ASVG nicht überschreiten.

Ausgenommen sind:

- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben
- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen

Kinder Skikurs

nur für Naturfreundemitglieder



2. – 5. Jänner 2016 Forsteralm (Gaflenz)



EIGENANREISE

Skibindung und Einstellung ist vom Fachhandel zu überprüfen! **HELMPLICHT (CE-zertifiziert)**

Kosten: € 105--

Skipass, kleine Jause u Skilehrer inkludiert!

Naturfreundemitgliedschaft: 18,40 €

Bezahlung per Überweisung: IBAN: AT50 2025 6036 0142 0650

Anmeldung:

☎ 0676 9712092

✉ gasser.peter@gmx.at

bei Peter GASSER

23.12.2015 Anmeldeschluss



Kurszeit 09:00 – 13:00 h

täglicher Treffpunkt 08:45 h beim Seillift

Bruttoeinkommensgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG):

	seit 1.1.2015
für Alleinstehende	EUR 872,31
für Ehepaare	EUR 1.307,89
zuzüglich für jedes Kind	EUR 134,59
für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt	EUR 435,57

Der NÖ Heizkostenzuschuss 2015/2016 kann bis 30.03.2016 am Gemeindeamt bei Herrn Holzfeind beantragt werden. Weitere Infos sowie Antragsformulare erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.noel.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Senioren/Heizkostenzuschuss>.

Bei der Antragstellung sind sämtliche Einkommensnachweise mitzubringen!

Termine nächste öffentliche Gemeinderats-sitzungen:



14. Dezember 2015 18 Uhr
22. Februar 2016 18 Uhr

im Sitzungssaal der Gemeinde

Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen!



Gemeinderats- und Gemeindevorstandssitzungen

im September und November 2015
Auszüge aus der Tagesordnung sowie sonstige Neuigkeiten aus der Gemeindestube:

Arbeiten am Friedhof in Gleiß

Die Bauarbeiten für die neuen 32 Urnengrabstellen sowie beim Eingangsbereich konnten zeitgerecht vor Allerheiligen abgeschlossen werden.

In der Septembersitzung wurden noch zusätzlich dringend notwendige Dachsanierungsarbeiten bei der Aufbahnhalle beschlossen.



Vergabe der Baumeister- und Erdbauarbeiten bei der Sportarena Sonntagberg
Nach erfolgter Ausschreibung wurden die Baumeisterarbeiten in der Höhe von



EUR 424.000,- an die Firma MHB und die Erdbauarbeiten an die Firma Schneckenreither (EUR 27.205,-) vergeben. Mittlerweile schreitet das Projekt „Sportarena Sonntagberg“ zügig voran.

Danke an die vielen freiwilligen Mithelfer für die bisher geleistete Arbeit!



Ankauf neuer Spielgeräte für unsere Spielplätze

Aus Sicherheitsgründen und um die Spielplätze für unsere Kinder noch attraktiver zu gestalten, wurde die Nachbeschaffung von neuen Spielgeräten einstimmig

beschlossen. So gibt es am Rosenauer Spielplatz eine neue Turmanlage, eine Doppelschaukel sowie ein Sandspielhaus. Am Spielplatz in der Wedl-Siedlung wurde die Hanggrutsche erneuert und in Hilm eine Sandkiste angeschafft.

Gesamtkosten EUR 10.620,- netto

Neue zeitgemäße Fahrzeuge für die FF Sonntagberg

Das Mannschafts- (Baujahr 1991) und das Löschfahrzeug (Baujahr 1990) der FF Sonntagberg sind in die Jahre gekommen und müssen aus sicherheitstechnischen Gründen – in Abstimmung mit der gültigen Mindestausrüstungsverordnung – nachgeschafft werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig in einem Grundsatzbeschluss den Bestellvorgang zu starten. Ebenso wurde der voraussichtliche finanzielle Beitrag der Marktgemeinde vom Gemeinderat genehmigt.

Diese Anschaffungen sind eine sinnvolle Investition in die Sicherheit unserer Bevölkerung.



Vergabe für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Drucksteigerungsanlage in Baichberg



Straßensanierung in Bruckbach

Im Bereich der Siedlungsstraße in Bruckbach (Nähe Kinderfreundeheim) müssen aufgrund von entstandenen Rissen und Setzungen dringend Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Kostenpunkt: EUR 9.500,- netto. Das Straßenstück im Bereich Kaiserstüberl konnte

mittlerweile fertiggestellt werden.

Erhebung der Infrastrukturkosten für eine Erschließung der Kinzgründe

In diesem Bereich sollen ca. 20 neue Bauparzellen entstehen. Um die voraussichtlichen Infrastrukturkosten (Straße, Kanal etc.) erheben zu können, wurden die Firma IKW für die Gesamtplanung und die Firma IB Lehner für die Aufnahme eines Höhenprofils beauftragt.

Malerarbeiten im Kindergarten Sonntagberg sowie im Böhlerzentrum

Sanierungsarbeiten und Nachschaffung einer Pumpe beim Wasserhochbehälter Wagenreith



Feuchtigkeitsabdichtung des Daches im Freibad Böhlerwerk

Unterstützung im Jugendbereich: KJ Böhlerwerk, Pfadfinder, Feuerwehrjugend Rosenau und Jusy

Ausbesserungsarbeiten am Parkplatz Friedhof Böhlerwerk

Übernahme Güterweg Pfennigreith in das öffentliche Gut



Projekt Kanal/Wasser Windberg/Baichberg

In Teilbereichen konnten wieder die Straßenbeläge aufgebracht werden. Weitere sollen noch heuer folgen. Danke an die Anrainer für das Verständnis!



Renovierung Körnerhof – Wohnhäuser

Die umfassende Sanierung schreitet voran. 2016 werden die Körnerhof-Häuser 1, 2, 3 und 8+9 umfassend saniert. Baubeginn (abhängig von

Wetterlage) voraussichtlich im März oder April 2016. Gesamtkosten dieses Projektes ca. EUR 3,1 Mio.

Billa ab Mitte 2016 in Böhlerwerk

Die gewerbe- und baubehördlichen Verhandlungen für die Errichtung einer Billa auf dem Areal der ehemaligen Tischlerei Halbmayr wurden seitens der zuständigen Behörden durchgeführt. Laut Aussage des REWE-Konzerns sollen die



Bauarbeiten bis Mitte des Jahres finalisiert werden.

Zahnarzt Dr. Lehner

Derzeit läuft seitens der Zahnärztekammer wieder ein Ausschreibungsverfahren für eine allfällige Nachbesetzung der Zahnarztstelle in Böhlerwerk. Auf die ersten beiden Ausschreibungen hat sich leider kein Interessent gemeldet. Die Gemeinde ist deshalb mit der NÖGKK und der Kammer in engem Kontakt.

Umfeldgestaltung am Sonntagberg

Zahlreiche Aktivitäten wurden im Rahmen des Projektes Sonntagberg in den letzten Monaten durchgeführt. Neben der Neuerrichtung des Kirchenvorplatzes wurden auch im Ortseingangsbereich neue Parkplätze errichtet und eine neue Straßenschicht aufgebracht.

Auch die Arbeiten an und in der Basilika schreiten zügig voran!





Generalversammlung SIVG - Sanierung der Körnerhöfe begonnen

Am 3.9. fand im Rahmen der 11. Ordentlichen Generalversammlung eine Besichtigung über den Fortschritt der Sanierungsmaßnahmen in Böhlerwerk, Körnerhof, statt.



vlnr: David Biber (PSB Bauplanung), Helmut Bayerl (Hypo Realconsult), gGR Stöckl, Bgm. Raidl, gGR Neubauer, GR Progsch, Peter Schneckenreither (Bauverwaltung)

Zwei „Urgesteine“ des Gemeindeamtes treten in einen neuen Lebens- abschnitt

Mit Irene Pruggnaller (Altersteilzeit) und Werner Holzfeind (Pension) treten innerhalb kurzer Zeit zwei sehr verdienstvolle Mitarbeiter in einen neuen Lebensabschnitt.

Beide waren viele Jahre in der Gemeinde tätig und wurden sowohl vom Dienstgeber als auch der Bevölkerung für ihre serviceorientierte Arbeit sehr geschätzt.

Wir wünschen beiden alles Gute für die Zukunft!

Christbaumverkauf bei der FF Rosenau:

	11.12.15	8:00 – 17:00 Uhr
	12.12.15	8:00 – 13:00 Uhr
	18.12.15	8:00 – 17:00 Uhr
	19.12.15	8:00 – 13:00 Uhr
		

ÖFFNUNGSZEITEN AM GEMEINDEAMT

Wir sind immer bemüht, für Sie da zu sein. Daher möchten wir die Parteienverkehrszeiten in Erinnerung rufen:

Gemeindeamt:
Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag zusätzlich von 13:00 bis 18:30 Uhr

Sprechtage Bürgermeister Thomas Raidl:
Montag von 8:00 bis 10:00 Uhr
Freitag von 11:00 bis 12:30 Uhr

Sprechtage Vizebürgermeisterin Genoveva Leitner:
Mittwoch von 8:30 bis 12:00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich!



Geburten in Sonntagberg

Im Sommer/Herbst 2015 durften wir folgende kleine GemeindebürgerInnen mit einem Startpaket der Gemeinde herzlich begrüßen:

- > Schöpf Jonas
- > Übellacker Anton
- > Atschreiter Annika
- > Kefer Noah
- > Cinar Merth
- > Ehrnegger Theodor
- > Roka Leonard
- > Schlöglhofer Adrian
- > Wakolbinger Jakob

Geburten – Anmeldungen von Neugeborenen

Aufgrund einer Gesetzesänderung nehmen die zur Ausstellung der Geburtsurkunde zuständigen Standesämter sofort die Wohnsitzanmeldungen vor. Da den Eltern somit der Weg zum Gemeindeamt erspart wird, ergibt sich nunmehr das Problem, dass viele wichtige Informationen sowie das Willkommensgeschenk der Gemeinde nicht immer weitergegeben werden können.

Wir bitten daher alle „frisch gebackenen“ Eltern, sich nach der Geburt am Gemeindeamt zu melden. Wir sind Ihnen auch gerne bei sämtlichen anfallenden Formalitäten wie z.B. Antrag auf Familienbeihilfe, Familienpass, Infos betreffend Mutterberatung etc. behilflich!

MUTTER-ELTERN-BERATUNG mit Kinderarzt Dr. Gerhard Kusolitsch

Jeweils von 14:15 bis 15:00 Uhr im Sozialzentrum Rosenau/S. (Aufgang links neben RAIBA):

- > Mittwoch, 13. Jänner 2016
- > Mittwoch, 10. Februar 2016
- > Mittwoch, 09. März 2016
- > Mittwoch, 13. April 2016



Jubiläumsehrungen

80. Geburtstage

Prager Anna, Böhlerwerk
 Weninger Martha, Rosenau
 Zehetner Franz, Ort Sonntagberg
 Bryda Erwin, Bruckbach
 Spreitz Franz, Ort Baichberg
 Spreitzer Elisabeth, Bruckbach
 Übellacker Josefa, Windberg
 Schwarenthorer Anton, Böhlerwerk
 Bayer Theresia, Böhlerwerk
 Fink Brigitte, Rotte Nöchling
 Goldhalmseider Helmut, Böhlerwerk
 Schindl Othmar, Böhlerwerk
 Forster Helmut, Hilm



Zehetner Franz, Ort Sonntagberg, Gratulation zum 80er!



Bryda Erwin, Bruckbach, Gratulation zum 80er!



Spreitzer Elisabeth, Bruckbach, Gratulation zum 80er!



Übellacker Josefa, Windberg, Gratulation zum 80er!



Bayer Theresia, Böhlerwerk, Gratulation zum 80er!

Pfarrer i.R. Othmar Schindl feierte 80. Geburtstag



Am Tag der Weltkirche wurde Pfarrer i.R. Othmar Schindl zu seinem 80. Geburtstag recht herzlich gratuliert. Auch die Marktgemeinde Sonntagberg schloss sich den Glückwünschen an.

85. Geburtstage

Stöckl Elfriede, Bruckbach
 Tatzreiter Marianne, Rotte Nöchling
 Pimperl Hedwig, Rosenau
 Schallauer Engelbert, Rotte Nöchling
 Dietrich Friedrich, Böhlerwerk
 Grossteiner Aurelia, Rosenau
 Alteneider Maria, Böhlerwerk
 Grabner Friedrich, Rosenau



Tatzreiter Marianne, Rotte Nöchling, Gratulation zum 85er!



Schallauer Engelbert, Rotte Nöchling, Gratulation zum 85er!



Pimperl Hedwig, Rosenau, Gratulation zum 85er!



Dietrich Friedrich, Böhlerwerk, Gratulation zum 85er!

90. Geburtstag

Hinterleitner Christine, Rotte Nöchling
 Pfannhauser Rosa, Rosenau
 Ortner Aurelia, Rosenau
 Aigner Theresia, Rotte Wühr
 Rauchegger Othmar, Böhlerwerk
 Henökl Maria, Böhlerwerk
 Lettner Ernst, Rosenau



Hinterleitner Christine, Rotte Nöchling,
 Gratulation zum 90er!



Pfannhauser Rosa, Rosenau,
 Gratulation zum 90er!



Ortner Aurelia, Rosenau,
 Gratulation zum 90er!



Aigner Theresia, Rotte Wühr,
 Gratulation zum 90er!



Rauchegger Othmar, Böhlerwerk,
 Gratulation zum 90er!



Henökl Maria, Böhlerwerk,
 Gratulation zum 90er!

Goldene Hochzeit

Gstettenhofer Ingeborg und Erich,
 Böhlerwerk
 Offenberger Edith und Hermann,
 Böhlerwerk
 Schossmann Eva und Kurt, Ort Sonntagberg
 Peham Elsa und Paul, Hilm
 Greifensteiner Maria und Rudolf, Rotte Wühr
 Brandstetter Hildegard und Werner,
 Böhlerwerk
 Palmsteiner Margarete und Franz, Hilm
 Granzer Sieglinde und Josef, Rosenau



Greifensteiner Maria und Rudolf, Rotte Wühr,
 Gratulation zur Goldenen Hochzeit!



Granzer Sieglinde und Josef, Rosenau,
 Gratulation zur Goldenen Hochzeit!



Peham Elsa und Paul, Hilm,
 Gratulation zur Goldenen Hochzeit!



Offenberger Edith und Hermann, Böhlerwerk,
 Gratulation zur Goldenen Hochzeit!

Steinerne Hochzeit

Wasinger Anna-Maria und Franz,
 Böhlerwerk



Wasinger Anna-Maria und Franz, Böhlerwerk,
 Gratulation zur Steinernen Hochzeit!

Wir gratulieren!



Menthal health in Gaza

**Mittwoch,
16. Dezember 2015,
18:30 Uhr
Sitzungssaal Gemeindeamt**



Michaela Fried berichtet über ihren Einsatz als Fachärztin für Kinderpsychiatrie und Psychotherapie im Oktober 2015.

Warum Gaza? Gaza wird anders sein als alles bisher. Ich bemerke es sofort, als ich die Grenze „Erez Crossing“ überschreite. Die Menschen blicken zu Boden, als würde eine schwere Last Kopf und Schultern zu Boden drücken: eine Mischung aus Furcht, Isolation, Hoffnungslosigkeit und ein chronischer Verlust an Menschenwürde.



Referentin: Dr. Michaela Fried

Fachärztin für Kinderheilkunde und Kinderpsychiatrie, Seitenstetten

Beitrag: EUR 8,-

Der Reinerlös wird für Willkommen Mensch in der Region und für die nächste Mission im Gaza aufgeteilt.



Terminvorschau

ACHTUNG: Es handelt sich hierbei nur um einen kurzen Überblick über die kommenden Veranstaltungen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im „Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2016“ bzw. in den jeweils aktuellen Ankündigungen der Gemeinde!

Jeden 1. Montag im Monat „Stammtisch für pflegende Angehörige“ - Gemeindeamt

Dezember 2015

16.12.2015	18:30 Uhr	Vortrag „Menthal health in Gaza“ im Sitzungssaal der Gemeinde
20.12.2015	09:00 Uhr	Basilika Sonntagberg – musikalische Gestaltung der Hl. Messe durch die „Mostviertler Dorfmusikanten“ mit vorweihnachtlichen Weisen
24.12.2015	14:00 Uhr 16:00 Uhr 22:00 Uhr 22:00 Uhr 24:00 Uhr	Krippenfeier Basilika Sonntagberg Kindermette Pfarrkirche Böhlerwerk Christmette Klosterkirche Gleiß Christmette Pfarrkirche Böhlerwerk Christmette Basilika Sonntagberg

Jänner 2016

16.01.2016	20:30 Uhr	Musikball der Trachtenmusikapelle Sonntagberg Festhalle Rosenau
23.01.2016	19:30 Uhr	Jubiläumskonzert – 900 Jahre Allhartsberg Turnsaal Allhartsberg
23.01.2016	20:00 Uhr	Pfadfinderball, Pfadfinder Kematen/Gleiß Zentrum kem.ART
24.01.2016	14:00 Uhr	Kinderfasching der SPÖ Bruckbach Festhalle Rosenau
30.01.2016	13–17 Uhr	Kinderfasching, Kinderfreunde Böhlerwerk, Böhlerzentrum/Magnetsaal
30.01.2016		Ybbstola Blech: Böhmisches aus dem Winterschlaf Festhalle Rosenau

Februar 2016

06.02.2016		Gemeinde-Schitag Forsteralm, Sportreferat der Marktgemeinde Sonntagberg, Siegerehrung in der Festhalle Rosenau
06.02.2016		ATUS Gschnas, ATUS Rosenau Festhalle Rosenau
17.02.2016	18:30 Uhr	Teilnehmerkonzert „prima la musica“ Musikschule Allhartsberg
26.02.2016		„Die 3 – Korner-Klement-Frei“, Damen LionsClub Magnetsaal Böhlerwerk
26./27.02.2016	15–19 Uhr 08–12 Uhr	Kinderartikel-Flohmarkt der Kinderfreunde Bruckbach, Kinderfreundehaus Bruckbach

März 2016

03.03.2016	18:30 Uhr	Schwerpunktkonzert Musikschulverband Festhalle Rosenau
------------	-----------	--------------------------------------------------------



Ärzte und Apotheken:

Die aktuellen Wochenend-Dienste unserer praktischen Ärzte können Sie auch unter www.arztnoe.at abfragen!

Apothekennotruf 1455

Die Apotheken in Österreich bieten eine **Notruf-Nummer** an. Unter der **Kurznummer 1455** erhalten AnruferInnen rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung.

Rufnummern der Sozialen Dienste

Aufgrund vermehrter Anfragen werden seitens der Marktgemeinde Sonntagberg die Rufnummern der regionalen Sozial- und Pflegedienste in Erinnerung gerufen:

Caritas, Kematen/Ybbs, 07448/20020 oder 0676/83844229,
bup.sonntagberg@stpoelten.caritas.at

Hilfswerk Waidhofen/Ybbs,
07442/52893,
bl.waidhofen@noe.hilfswerk.at

Volkshilfe Sonntagberg, 0676/870029907,
hannes.eblinger@gmx.at

Auch unser Mitarbeiter **Alexander Holzfeind** (Sozialamt der Marktgemeinde Sonntagberg) steht als Ansprechpartner für soziale Dienste und Pflegeangelegenheiten zur Verfügung: 07448/2290-15 oder holzfeind@sonntagberg.gv.at.

Ärzte-Wochenenddienst

Böhlerwerk, Waidhofen a. d. Ybbs:

24.–26. Dez.	Dr. Gerhard GATTRINGER	07442/53891
26.–27. Dez.	Dr. Petra SCHREY	07442/52425
31.12.–02. Jän.	Dr. Jonna FEYERTAG-LEIDL	07442/52933
02.–03. Jän.	Dr. Reinhard BAUER	07442/62135
06. Jän.	Dr. Gerhard GATTRINGER	07442/53891
09.–10. Jän.	Dr. Herbert GUSCHLBAUER	07442/53156
16.–17. Jän.	Dr. Petra SCHREY	07442/52425
23.–24. Jän.	Dr. Jonna FEYERTAG-LEIDL	07442/52933
30.–31. Jän.	Dr. Gerhard GATTRINGER	07442/53891
06.–07. Feb.	Dr. Reinhard BAUER	07442/62135
13.–14. Feb.	Dr. Petra SCHREY	07442/52425
20.–21. Feb.	Dr. Herbert GUSCHLBAUER	07442/53156
27.–28. Feb.	Dr. Jonna FEYERTAG-LEIDL	07442/52933
05.–06. März	Dr. Reinhard BAUER	07442/62135
12.–13. März	Dr. Gerhard GATTRINGER	07442/53891
19.–20. März	Dr. Herbert GUSCHLBAUER	07442/53156
26.–27. März	Dr. Jonna FEYERTAG-LEIDL	07442/52933

Ärzte-Wochenenddienst Rosenau:

24.–26. Dez.	Dr. Friedrich ZÖCHMANN	07475/59003
26.–27. Dez.	Dr. Christian HINTERDORFER	07448/59955
31.12.–02. Jän.	Dr. Manfred TROLL	07448/2322
02.–03. Jän.	Dr. Gerhard MAYRHOFER	07448/2500
06. Jän.	Dr. Friedrich ZÖCHMANN	07475/59003
09.–10. Jän.	Dr. Christian HINTERDORFER	07448/59955
16.–17. Jän.	Dr. Manfred TROLL	07448/2322
23.–24. Jän.	Dr. Gerhard MAYRHOFER	07448/2500
30.–31. Jän.	Dr. Friedrich ZÖCHMANN	07475/59003
06.–07. Feb.	Dr. Christian HINTERDORFER	07448/59955
13.–14. Feb.	Dr. Manfred TROLL	07448/2322
20.–21. Feb.	Dr. Gerhard MAYRHOFER	07448/2500
27.–28. Feb.	Dr. Friedrich ZÖCHMANN	07475/59003
05.–06. März	Dr. Christian HINTERDORFER	07448/59955
12.–13. März	Dr. Manfred TROLL	07448/2322
19.–20. März	Dr. Gerhard MAYRHOFER	07448/2500
26.–27. März	Dr. Friedrich ZÖCHMANN	07475/59003

Apotheken-Bereitschaft:

24.–25. Dez.	Waidhofen/Y „Zum Einhorn“	07442–52574
31.12.–01. Jän.	Rosenau	07448–2525
02.–06. Jän.	Waidhofen/Y – Eurospar	07442–55589
09.–10. Jän.	Waidhofen/Y „Zum Einhorn“	07442–52574
16.–17. Jän.	Rosenau	07448–2525
23.–24. Jän.	Waidhofen/Y – Eurospar	07442–55589
30.–31. Jän.	Waidhofen/Y „Zum Einhorn“	07442–52574
06.–07. Feb.	Rosenau	07448–2525
13.–14. Feb.	Waidhofen/Y – Eurospar	07442–55589
20.–21. Feb.	Waidhofen/Y „Zum Einhorn“	07442–52574
27.–28. Feb.	Rosenau	07448–2525
05.–06. März	Waidhofen/Y – Eurospar	07442–55589
12.–13. März	Waidhofen/Y „Zum Einhorn“	07442–52574
19.–20. März	Rosenau	07448–2525
26.–27. März	Waidhofen/Y – Eurospar	07442–55589

In stiller Trauer gedenken wir unserer Verstorbenen...

Reifecker Wolfgang Josef	Hofmarcher Josef
Gartner Maria	Pressleitner Maria
Kleinlercher Maria	Huber Cäcilia
Mayrhofer Friedrich	Nagelhofer Ernst
Sonnleitner Ludwig	Buchner Christian
Öllinger Karl	

Ehrenringträger OSR Prof. Dr. Anton Pontesegger

Am 4. Oktober verstarb Ehrenringträger OSR Prof. Dr. Anton Pontesegger. Der Verstorbene war viele Jahre für die Marktgemeinde Sonntagberg in kulturellen und historischen Bereichen tätig.



BÜRGERSERVICE-EINRICHTUNGEN

in unserer Gemeinde:

Gemeindeamt:	Montag bis Freitag	von	08:00–12:00 Uhr
	Dienstag zusätzlich	von	13:00–18:30 Uhr
ASZ Hilml:	Dienstag	von	15:00–18:00 Uhr (außer Feiertage)



Weiters ergeht der Hinweis, dass sämtliche Altstoffsammelzentren im Bezirk Amstetten zur Müllabgabe verwendet werden können. Das nächstgelegene Altstoffsammelzentrum befindet sich in Aschbach und ist am Donnerstag von 14:00–19:00 Uhr geöffnet.

Telefonisch sind wir unter 07448/2290-0 für Ihre Anliegen erreichbar, auch via E-Mail können Sie uns kontaktieren (gemeinde@sonntagberg.gv.at).

	Abteilung	DW	E-Mail-Adresse/Tel. Nr.
Bgm. Thomas Raidl		16	raidl@sonntagberg.gv.at
Vzbgm. Genoveva Leitner		16	leitner@sonntagberg.gv.at
Hannes Eblinger	Amtsleiter	31	eblinger@sonntagberg.gv.at
Barbara Koren	Meldeamt, Bürgerservice	12	koren@sonntagberg.gv.at
Martina Hinterleitner	Meldeamt, Bürgerservice	11	hinterleitner@sonntagberg.gv.at
Alexander Holzfeind	Standes- und Sozialamt	15	holzfeind@sonntagberg.gv.at
Höllnerer Andreas	Kassenverwaltung	20	hoellnerer@sonntagberg.gv.at
Unterbuchschachner Ferd.	Kassenverwaltung	26	ubs@sonntagberg.gv.at
Hönig Harald	Bauamt, Abgabnamt	21	hoenig@sonntagberg.gv.at
Schossmann-Gartner Reinh.	Wasserwerk	24	schossmann@sonntagberg.gv.at

Die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Sonntagberg sind unter folgenden Handynummern für Sie erreichbar:

Bgm. Thomas Raidl	0664/ 96 44 855	Vzbgm. Genoveva Leitner	0664/ 735 75 625
Amtsleiter Johann Eblinger	0664/ 96 44 840	Wasserwerk	0664/ 96 44 846
Gemeindearchiv	0664/ 96 44 841	Festhalle Rosenau	0664/ 96 44 857
Böhlerzentrum	0664/ 96 44 848	Direktion VS Rosenau u. Böhlerwerk	0664/ 96 44 856
Schulische Nachmittagsbetreuung	0664/ 85 15 490	Bauhof	0664/ 96 44 847